

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 28 • Donnerstag, 14. Juli 2022



Ettlingen

SOMMER Lounge



Wann

04.08. / 05.08.
11.08. / 12.08.
18.08. / 19.08.
von 16 – 20 Uhr

Wo

Auf dem
Erwin-Vetter-Platz
(Neuer Markt)

Was

Entspannen Sie
bei Live-Musik
und Kulinarischem

SCHLOSS FESTSPIELE ETTlingen



Ettlingen

DIE BRECHT | WEILL SCHAUSPIEL MIT MUSIK DREIGROSCHEN OPER

JETZT TICKETS SICHERN 07243-101333
WWW.SCHLOSSFESTSPIELE-ETTlingen.DE

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Mittwoch, 20.07.2022 um 17 Uhr in der Stadthalle.**

Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen.

Tagesordnung

1. Verabschiedung und Begrüßung Seniorenbeirat und Vorstellung des Tätigkeitsberichts des Seniorenbeirats 2019 - 2021
- Information
Vorlage: 2022/090
2. Örtliche Schulentwicklung, Weiterentwicklung/Sanierung der Schillerschule
- Baubeschluss
- Entscheidung
Vorlage: 2022/157/1
3. Bericht über das Jahresergebnis 2021 und den Vollzug des Haushalts 2022 zum 15.06.2022
- Information
Vorlage: 2022/183
4. Gebietsentwicklung „Lange Straße Nord“ im Stadtteil Schluttenbach
- Integration Nahwärmeversorgung bei der Gebietsentwicklung
- Entscheidung
Vorlage: 2022/162/2
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Photovoltaikfreiflächenanlage Hagbruch“
- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Entscheidung
Vorlage: 2022/154/1
6. Erlass einer Veränderungssperre für das Plangebiet „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal), südl. Teilbereich“
- Entscheidung
Vorlage: 2022/161/1
7. Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Pforzheimer-, Augusta-, Friedensstraße“
- Entscheidung
Vorlage: 2022/194
8. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung 2022/23 für Kinder bis zum Schuleintritt nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) und dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KitaG)
- Entscheidung
Vorlage: 2022/181/1
9. Investitionskostenzuschuss für die Nachfinanzierung für die Sanierung der St. Martins-Kirche
- Entscheidung
Vorlage: 2022/089/1
10. Investitionskostenzuschuss für die Sanierung vom Dach- und Außenfassade der Kirche St. Bonifatius
- Entscheidung
Vorlage: 2022/100/1
11. Jahresabschluss 2021 der Stadtbau Ettligen GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/167
12. Entlastung Aufsichtsrat der Stadtbau Ettligen GmbH für das Geschäftsjahr 2021
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/172
13. Jahresabschluss 2021 der BIOtherm Straubenhardt GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadwerke Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/170
14. Jahresabschluss 2021 der Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadwerke Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/169
15. Jahresabschluss 2021 der SWE Netz GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadwerke Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/168
16. Jahresabschluss 2021 sowie Konzernjahresabschluss 2021 der Stadwerke Ettligen GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadwerke Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/171
17. Entlastung Aufsichtsrat der BIOtherm Straubenhardt GmbH für das Geschäftsjahr 2021
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadwerke Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/174
18. Entlastung Aufsichtsrat der SWE Netz GmbH für das Geschäftsjahr 2021
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadwerke Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/173
19. Entlastung Aufsichtsrat der Stadwerke Ettligen GmbH für das Geschäftsjahr 2021
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadwerke Ettligen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2022/175
20. Integriertes lokales Holznutzungskonzept der Stadt Ettligen
- Planungsbeschluss
- Entscheidung
Vorlage: 2022/179/1
21. Höhenradweg
- Planungsbeschluss und weiteres Vorgehen
- Entscheidung
Vorlage: 2022/185/1
22. Bestandssicherung und Aufwertung des äußeren Erscheinungsbildes an vier Trinkwasserhochbehältern in den Höhenstadtteilen für die nächsten 20 - 30 Jahre
- Entscheidung
Vorlage: 2022/096/2
23. Vollausbau Felchenweg sowie Erneuerung und Sanierung Regen- und Schmutzwasserkanal
- Planungsbeschluss
- Entscheidung
Vorlage: 2022/158
24. Bundesförderprogramm „Zukunftssichere Innenstadt“
- Vorziehen von Maßnahmen aus 2023 nach 2022
- Entscheidung
Vorlage: 2022/193
25. Bewilligung von Mehrausgaben zur Herstellung der Elektroanschlüsse für die Notstromaggregate in den Feuerwehrehäusern aufgrund des vorliegenden Ausschreibungsergebnisses
- Entscheidung
Vorlage: 2022/164/1
26. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- Entscheidung
Vorlage: 2022/177
27. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
- Neubesetzung Schulleitung Pestalozzischule (nöGR 01.06.2022)
- Besetzung Stelle Bauverständige (nöGR 01.06.2022)
- Neuverpachtung Jagdbezirke (nöGR 01.06.2022)
- Nachberufung in den Seniorenbeirat (nöVA 05.07.2022)
- Veräußerung Erbbaugrundstücke Hasenbergweg 30, Erlenweg 19 und Seestr. 6c (nöVA 05.07.2022)
Vorlage: 2022/198
28. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
29. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

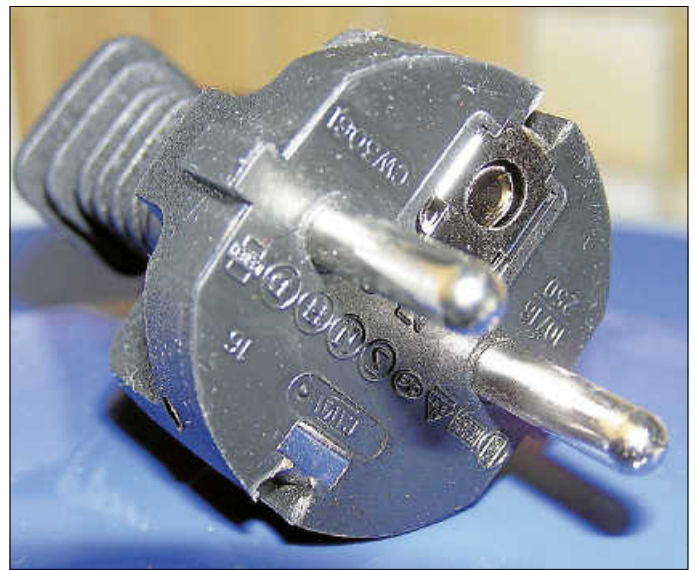
Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/entwickeln/politik/gemeinderat+online>.

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Ab 1. September Änderung der Grundversorgungspreise der Stadtwerke Ettlingen

Strom wird unterm Strich günstiger, Erdgas teurer



Heizen und Kochen mit Gas wird teurer, während Strom etwas günstiger wird, weil die EEG-Umlage wegfällt.

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) passen zum 1. September ihre Strom- und Gaspreise in der Grundversorgung den neuen Marktgegebenheiten an: Gas verteuert sich aufgrund der massiv gestiegenen Großhandelspreise. Strom wird ab Juli durch den Wegfall der EEG-Umlage zunächst günstiger und steigt zum 1. September wegen der extremen Entwicklung der Beschaffungskosten wieder an. Insgesamt bleibt der Strompreis auf einem niedrigeren Preisniveau im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2022.

Die Preisentwicklung bei der Grundversorgung gilt es genau zu unterscheiden: zwischen Bestandskunden, die bereits vor Dezember 2021 Gas- und Stromkunden der SWE waren, und Neukunden, die zuvor bei Discountern ihre Energie bezogen hatten und durch die Ersatzversorgung aufgefangen werden mussten, weil die Anbieter Konkurs gingen oder sie die Belieferung einfach kündigten. Um die Versorgung dieser Kunden sicherzustellen, mussten die SWE Strom und Gas teuer nachkaufen. Üblicherweise werden Mengenkontingente mit zwei bis drei Jahren Vorlauf eingekauft, um drastische Schwankungen bei den Endkundenpreisen zu vermeiden.

„Um unsere treuen Bestandskunden vor einer Preiserhöhung zu schützen, führten wir im Dezember 2021 für Neukunden teurere Grundversorgungstarife bei Strom und Gas ein“, erklärt SWE-Geschäftsführer Jochen Fischer beim Pressegespräch in der Buhlschen Mühle zusammen mit den Mitarbeitern Martin Maier und Regine Rumbolz. Doch die Gesetzeslage fordert nun, die Preise für alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung wieder zu vereinheitlichen. In Kombination mit der extremen Preissituation an den Großhandelsmärkten führt das ab September zu einer Preissteigerung bei Strom und Gas.

„Die Strompreissenkung durch den Wegfall der EEG-Umlage in Höhe von 4,43 Cent (3,72 Cent/kWh netto) pro Kilowattstunde (kWh) geben wir ab 1. Juli 2022 eins zu eins weiter. Unsere Kundinnen und Kunden müssen dafür nichts tun. Sie profitieren automatisch davon“, erklärt Jochen Fischer. Doch die in den letzten Monaten deutlich gestiegenen Beschaffungskosten für Strom zwingen die SWE, den Verbrauchspreis in der Grundversorgung ab 1. September 2022 um 3,21 Cent/kWh (2,70 Cent/kWh netto) zu erhöhen. Der Grundpreis erhöht sich um zehn Euro pro Jahr (8,40 Euro/Jahr netto). Insgesamt liegen die neuen Preise aber unter denen des ersten Halbjahres 2022. Übers Jahr betrachtet, spart ein Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.500 kWh damit rund 34 Euro.

Der Gas-Verbrauchspreis für Kundinnen und Kunden in Ettlingen erhöht sich ab 1. September 2022 um 1,43 Cent/kWh (1,20 Cent/kWh netto). Der Grundpreis bleibt stabil. Für einen Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20.000 kWh fallen somit monatlich Mehrkosten von rund 24 Euro an. „Trotz der stark gestiegenen Großhandelspreise konnten wir einen Preisanstieg beim Gas für unsere Bestandskunden bisher hinauszögern. Dies ist jedoch nun nicht mehr möglich und wir mussten die Preise neu kalkulieren“, betont Fischer.

„Was wir derzeit an den Energiemärkten erleben, ist einmalig, unterstrichen Fischer und Maier unisono. Solche Preissprünge und Vorgänge hat es noch nie gegeben. Es gebe zum Teil Sprünge im Vergleich zum Vorjahr um das Fünffache beim Preis. Bei der Preisfindung und Energiebeschaffung spielen plötzlich Faktoren eine Rolle, die vor wenigen Monaten noch niemand vorhersehen konnte“, betont der SWE-Geschäftsführer

und ergänzt: „Als kommunales Unternehmen setzen wir alles daran, auch künftig unseren Kundinnen und Kunden möglichst günstige Konditionen bieten zu können.“ Dass dies gelinge, zeige ein Blick in die Internet-Vergleichsportale. Maier: „Sowohl mit den neuen Strom- als auch mit den höheren Gaspreisen sind wir nach wie vor sehr günstig.“ In Ettlingen seien die SWE beim Strom und Gas die günstigste Anbieterin mit großem Abstand zu anderen Energiehändlern. Daher rechnet Fischer für die zweite Jahreshälfte mit deutlichem Kundenzuwachs. Bei halbwegs konstanten Rahmenbedingungen könne man die neuen Strom- und Gaspreise bis zum Jahresende stabil halten.

Einen Blick in die Zukunft mögen beide nicht werfen. Das entbehre jeglicher Grundlage.

Was jeder einzelne tun kann, um Kosten und damit Energie zu sparen. Das Absenken der Raumtemperatur um ein Grad erziele den größten Effekt, merkte Regine Rumbolz an. Das Entlüften der Heizkörper spart ebenso bares Geld wie das Abdichten der Fenster oder das Nachjustieren der Fensterscharniere, damit sie wieder dicht schließen. Man muss nicht gleich alles rausschmeißen, so Maier. Man könne in kleinen Schritten und modular bei der Heizung etwas ändern oder auch bei den Fenstern. Wer Geld in die Hand nehmen möchte und kann, der sollte das Dach dämmen, eine mehr als effektive Energieeinsparmethode.

Die SWE informieren in diesen Tagen alle Kundinnen und Kunden per Brief über die Preisänderungen. Das Kundenzentrum steht für Fragen unter 07243 101-658 oder per E-Mail kundenservice@sw-ettlingen.de bereit.

Siehe zu den Preiserhöhungen im Strom-, Gas- und Wärmeversorgungsbereich die Seiten 11 bis 16 in dieser Ausgabe.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus, 1. OG., findet am Dienstag, 26. Juli um 16.30 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 14. Juli

19 Uhr 3D Minions 2: Auf der Suche ..

20.45 Uhr Elvis

20.45 Uhr Liebesdings

Freitag, 15. Juli

15,17+19 Uhr 3D Minions 2:

Auf der Suche ..

20.45 Uhr Elvis

20.45 Uhr Liebesdings

Samstag, 16. Juli

15, 16.45 Uhr 3D Minions 2:

Auf der Suche ...

18.30 Uhr Elvis

Sonntag, 17. Juli

15 Uhr Kid'sPreview Bibi & Tina – Einfach anders

17.30 Uhr 3D Minions 2...

20 Uhr Elvis

20.30 Uhr Liebesdings

Montag, 18. Juli

17+19 Uhr 3D Minions 2:

Auf der Suche nach

20.45 Uhr Elvis

20.45 Uhr Liebesdings

Dienstag (Kinotag), 19. Juli

15,17+19 Uhr 3D Minions 2:

Auf der Suche

20.45 Uhr Elvis

20.45 Uhr Liebesdings

Mittwoch, 20. Juli

17.30 Uhr 3D Minions 2:

Auf der Suche ...

20 Uhr Elvis

20.30 Uhr Liebesdings

Donnerstag, 21. Juli

15 Uhr Bibi & Tina – Einfach anders

17.30+20.30 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest

20.15 Uhr Top Gun 2 Maverick

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

OB-Sprechstunde während des Mittwochsmarktes

Nicht nur geschwind mittwochs auf dem Markt einkaufen gehen, auch schnell bei Oberbürgermeister Johannes Arnold vorbeischaun, weil man eine kleine Anregung hat.

Kein Problem. Am Mittwoch, 27. Juli hat der OB von 11 bis 12 Uhr seine Türen geöffnet, damit die Ettlingerinnen und Ettlinger spontan zu ihm kommen können.“

Ausschuss für Umwelt und Technik - Vorberatungen

Die Entscheidungen zu diesen und weiteren vorberatenen Themen fallen am Mittwoch kommender Woche in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Integriertes lokales Holznutzungskonzept

Ettlingen hatte sich beim Ideenaufwurf der Holzbau-Initiative des Landes beworben und sowohl die erste als auch die zweite Stufe des Auswahlverfahrens erklommen. Stufe 1 war mit 20.000 Euro dotiert, um damit die Projektidee zu einem Umsetzungskonzept zu vertiefen. Das Projekt trägt die Bezeichnung „Integriertes lokales Holznutzungskonzept der Stadt Ettlingen“.

Klimaschutzmanager Dieter Prosik stellte im Ausschuss die Initiative nebst den Vorteilen für Ettlingen, z.B. die Schaffung regionaler Wertschöpfungsketten, Musterplanungen für künftige Vorhaben mit Fokus auf Laubholznutzung, sprich: Buche aus Ettlinger Forst, und erhebliche CO₂-Einsparungen kurz vor. Musterplanung und konkrete Handlungsanleitungen sollen in ein konkretes Bauvorhaben der Stadtbau GmbH münden. Bis zu 60 Prozent der zwendungsfähigen Ausgaben können gefördert werden. Die Gesamtausgaben für das Projekt belaufen sich auf rund 521.000 Euro; es gibt eine hohe Fördersumme des Landes von fast 400.000 Euro, an der Stadt bleiben Eigenmittel in Höhe von knapp 98.000 Euro zuzüglich Kosten für das Vergabeverfahren in Höhe von 30.000 Euro. Der Ausschuss stimmte mehrheitlich zu.

Photovoltaikanlage Hagbruch:

Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss

Westlich der B3 und der parallel verlaufenden A5 auf Gemarkung Bruchhausen werden die Stadtwerke zwei Photovoltaikanlagen erstellen. Dazu müssen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden: die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans; der Ausschuss stimmte zu. Die Stadtwerke Ettlingen sind Vorhabenträger für die BBE, Energiegenossenschaft Bruchsal, Bretten, Ettlingen. Grundstücksnutzungsverträge mit den Grundstückseigentümern wurden noch nicht geschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst ca. sechs Hektar, die Flächen liegen im Außenbereich, der Flächennutzungsplan sieht dort landwirtschaftliche Nutzung vor. Da sich in dem Bereich auch schutzbedürftige Bereiche befinden, muss ein entsprechender Abstand eingehalten werden. Das Verfahren wird als vorhabenbezogener Bebauungsplan durchgeführt, eine Umweltprüfung und eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung sind notwendig und der rechtswirksame Flächennutzungsplan muss geändert werden. Was den Artenschutz angeht, so wurden bei Begehungen Hinweise auf schutzwürdige Bereiche

in Form von festgestellt, weiterführende Untersuchungen sind notwendig. Der Ortschaftsrat Bruchhausen hat dem Vorhaben bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Das federführende Planungsamt wird nach dem Einleitungsbeschluss, den der Gemeinderat zu fassen hat, die Vorhabenplanung konkretisieren und einen Bauantrag einreichen. Nächste Verfahrensschritte sind dann die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Einholung der fachlichen Stellungnahmen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Zudem muss der Vorhabenträger mit den betroffenen Fachämtern einen Durchführungsvertrag erarbeiten. Im Parallelverfahren wird die Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Nachbarchaftsverband Karlsruhe geregelt.

Gebietsentwicklung Lange Straße Nord in Schluttenbach: Nahwärme-Versorgungs-Integration

Mehrheitliche Zustimmung gab es im Ausschuss für die Ausschreibung eines Wärmedienstleisters für die Wärmeversorgung der Gebäude im Geltungsbereich des Bebauungsplans Lange Straße Nord in Schluttenbach, die künftig gemeinschaftlich durch Nutzung eines kalten Nahwärmenetzes unter Verwendung von Sole-Wasserwärmepumpen geheizt werden sollen. Voraussetzung ist, dass sich mindestens 20 Abnehmer für die Wärme finden.

Das Neubaugebiet soll mit treibhausgasneutraler und brennstofffreier Wärme und Strom versorgt werden. Laut einer Machbarkeitsstudie ist die Umsetzung einer gemeinschaftlichen Versorgung mittels kaltem Nahwärmenetz wirtschaftlicher als individuelle Wärmeversorgung.

Die Verwaltung empfiehlt aus praktischen Erwägungen heraus die Variante „Konzessionsmodell mit Energieversorger“. Für die Bauherren hat diese Variante den Vorteil, dass sie sich weder um die Anlagenplanung noch um die Wartungsarbeiten kümmern müssen, Strom und Wärme werden zu einem garantierten Preis geliefert.

Für die Ausschreibung und die rechtliche Beratung entstehen Kosten von rund 40.000 Euro, die zu 50 Prozent gefördert werden. Der Bewilligungsbescheid liegt vor. Die Kosten werden auf die Stadtbau GmbH, die Stadt und die Grundstückseigentümer verteilt entsprechend dem künftigen Wärmebedarf. Stimmt auch der Gemeinderat zu, soll die Anschlussbereitschaft der Grundstückseigentümer im Neubaugebiet und dem benachbarten Bestandsgebiet abgefragt werden. Bei entsprechendem Quorum und nach der vorvertraglichen Bindung der zukünftigen Grundstückseigentümer wird ausgeschrieben. Zudem ist ein Wärmeversorgungs- sowie ein Konzessionsvertrag zu erarbeiten.

Geschäftsmodell der Stadtwerke Ettlingen bewährt sich in der Krise

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) sind in einem ungemein herausfordernden Umfeld ihrer Verantwortung als verlässlicher Energieversorger in der Region auch im Jahr 2021 gerecht geworden und können auf ein leicht verbessertes Ergebnis blicken: Mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 395.000 Euro haben die Stadtwerke das Jahr 2021 abgeschlossen – und damit das Defizit um 110.000 Euro gegenüber dem Vorjahr verringert. Das verbesserte Ergebnis resultiert insbesondere aus einem starken Kundengeschäft, dem Zugewinn von Marktanteilen und infolge höherer Umsatzerlöse. Die stark gestiegenen Beschaffungskosten für Strom und Gas hemmen jedoch die positiven Effekte aus dem Kundengeschäft. Darüber hinaus belastet der Verlust bei den Bädern in Höhe von 3,8 Millionen Euro und ein fehlender Beteiligungsertrag aus dem Windpark Baltic 1 mit 0,5 Millionen Euro das SWE-Ergebnis.

„Über alle Bereiche hinweg verzeichnen wir ein Umsatzplus von 5,6 Prozent. Das entspricht einem Anstieg von rund 3,2 Millionen Euro auf nunmehr 60,4 Millionen Euro netto“, betont SWE-Geschäftsführer Jochen Fischer im Rahmen der Bilanz-Presskonferenz. Größter Wachstumstreiber war der Gasbereich. Hier stieg der Umsatz um 13,7 Prozent auf knapp 19 Millionen Euro (Vorjahr: 16,7 Millionen Euro). Dies lag zum einen am witterungsbedingten Mehrabsatz von Gas, insbesondere an Privatkunden. Die Absatzmenge stieg um 66.000 Megawattstunden (MWh) auf 539.600 MWh. Das Umsatzplus im Gasgeschäft resultiert aber vor allem auch aus der zum Januar 2021 eingeführten neuen CO₂-Abgabe. „Dies ist für uns ein durchlaufender Posten, da wir die Abgabe komplett an den Staat weiterreichen“, erklärt Fischer.

Die Umsatzerlöse beim Strom stiegen um 2,7 Prozent oder 770.000 Euro auf 28,9 Millionen Euro. Im ähnlichen Umfang wuchs auch die Verbrauchsmenge: 179.300 MWh Strom haben die Stadtwerke Ettlingen an die Kunden geliefert (Vorjahr: 174.500 MWh).

In der Sparte „Wärme“ verzeichnen die SWE ein deutliches Plus: Der Umsatz stieg um 13,7 Prozent oder 500.000 Euro auf knapp 4,1 Millionen Euro. Die Absatzmenge erhöhte sich um 24 Prozent auf 32.100 MWh (Vorjahr 25.900 MWh). Fischer: „Dieser deutliche Anstieg resultiert aus der neuen Nahwärme-Heizzentrale im Musikerviertel, die erstmalig das ganze Jahr über in Betrieb war. Außerdem führten die gegenüber dem Vorjahr kühleren Temperaturen zu einem höheren Verbrauch.“

Um rund zwei Prozent rückläufig waren Umsatz und Menge bei der Wasserversorgung: Der Umsatz reduzierte sich um rund 100.000 Euro auf knapp fünf Millionen Euro, die verkaufte Trinkwassermenge sank auf 2.070 Tm³ (Vorjahr: 2.180 Tm³). „Trotz des

leichten Rückgangs ist es eine unserer wichtigsten Aufgaben, in eine leistungsfähige Trinkwasserversorgung zu investieren, die den veränderten klimatischen Verhältnissen Rechnung trägt“, macht SWE-Geschäftsführer Fischer deutlich. Die Herausforderungen aufgrund künftig vermehrter Trockenheit und steigender Temperaturen müssten aktiv angegangen werden.

Erneut ein deutliches Minus in der Bilanz der Stadtwerke haben die Bäder verursacht: Der Umsatz sank 2021 um 8,5 Prozent auf 948.000 Euro (Vorjahr 1,03 Millionen Euro). Corona bedingt zählten die Bäder in Summe 193.000 Besucher – 22.000 weniger als im ersten Pandemiejahr. „Die verregneten Sommermonate vergangenes Jahr haben zu einem Besucherrückgang in den Freibädern geführt“, erklärt Fischer. Dass das Defizit mit knapp 3,8 Millionen Euro geringer ausfällt als im Vorjahr (- 4,3 Millionen Euro), liegt an einem guten Kostenmanagement der Bäder und insbesondere an erhaltenen Corona-Hilfen durch die Bundesregierung.

Einen Aufwärtstrend verbucht die Buhlsche Mühle. Dank eines guten Sicherheits- und Hygiene-konzepts konnte sie ganzjährig mit Einschränkungen betrieben werden: Die Belegungen nahmen um 17 Prozent zu, der Umsatz konnte um 13,4 Prozent auf knapp eine halbe Million Euro gesteigert werden.

„Die gesteigerten Umsatzerlöse in den Sparten Strom und Gas dürfen nicht gleichgesetzt werden mit höheren Gewinnen“, macht Fischer bei der Vorstellung der Bilanzzahlen deutlich. „Die Beschaffungspreise für Energie sind im Jahr 2021 in nicht geahntem Ausmaß angestiegen. Im vierten Quartal hat sich der Einkaufspreis für eine Megawattstunde Strom in der Spitze auf 320 Euro verteuert – dies entspricht einer Verfünffachung zum Bezugsmonat Mai 2021. Beim Gas sah man ebenfalls eine Verteuierung um den Faktor 4 bis 5 auf bis zu 100 Euro pro Megawattstunde. Diese Steigerungen haben wir im Zuge der regionalen Verantwortung für unsere langjährigen Kundinnen und Kunden abgedeckt.“

Darüber hinaus erinnert Fischer an die kurzfristige Einstellung der Energiebelieferung mehrerer Discounter zum Jahresende und die damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen für die Stadtwerke. Fischer: „Für die betroffenen Kunden haben wir die nahtlose Versorgung sichergestellt. Die große Anzahl unerwarteter Neukunden in der Grund- und Ersatzversorgung machte aber eine teure Nachbeschaffung der benötigten Energiemengen zu tagesaktuellen Preisen erforderlich, was unserer üblichen vorausschauenden Einkaufspolitik diametral widerspricht.“ Fischer macht deutlich, dass er eine – wie von den SWE praktizierte – Aufspaltung der Grundversorgungspreise

in Bestandskunden- und Neukundentarife für sinnvoll erachtet: „Als verantwortungsvoll handelndes kommunales Unternehmen kommen wir unserer Verpflichtung nach, Menschen und Unternehmen kurzfristig zu unterstützen und deren Grundversorgung zu übernehmen. Gleichzeitig sehen wir uns aber insbesondere unseren langjährigen Bestandskunden gegenüber verpflichtet und wollen diese schützen.“

„Gerade in so unruhigen Zeiten wie heute zeigt sich die Stärke unserer Stadtwerke. Ihr Geschäftsmodell ist auf eine nachhaltige Sicherung der Versorgung, faire Preise, Kundennutzen und regionale Wertschöpfung ausgerichtet. Die Stadtwerke Ettlingen setzen auf Verantwortung, nicht auf Gewinnmaximierung. Daher war 2021 ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die Stadtwerke – aber vor allem auch für alle Kundinnen und Kunden in der gesamten Region, denen unser ganz besonderer Dank gilt“, betont Oberbürgermeister und SWE-Aufsichtsratsvorsitzender Johannes Arnold. Ausdrücklich hebt er die Notwendigkeit hervor, weiterhin in die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der Netze und die gesamte Infrastruktur zu investieren. Aber auch die Investitionen in die regenerative Eigenerzeugung rücken deutlich stärker in den Vordergrund.

Im vergangenen Jahr hat der SWE-Konzern rund 8,9 Millionen Euro investiert – in die Erweiterung und Modernisierung der Strom-, Gas- und Trinkwasserversorgung. OB Arnold: „Im Aufsichtsrat haben wir für das laufende Jahr Investitionen in ähnlicher Größenordnung beschlossen. Dies ist ein wichtiges Zeichen, dass wir trotz der vielfältigen geopolitischen Herausforderungen unsere Modernisierungsstrategie konsequent weiterverfolgen wollen.“

„Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine führt uns die Abhängigkeiten bei der Energieversorgung vor Augen und zeigt, wie entscheidend es ist, die Energiewende auch in der Region weiter voranzutreiben“, betont Fischer. Ein Baustein hierfür sei die von der Stadt ausgerufene Photovoltaik-Offensive. Fischer: „Aktuell stehen verschiedene Projekte vor der Umsetzung, weitere befinden sich in der Planung.“ Beauftragt ist beispielsweise der Aufbau einer 80-kWp-PV-Anlage auf das Dach des SWE-Verwaltungsgebäudes in der Hertzstraße. Für eine große PV-Freiflächenanlage westlich der A5 und der B3 ist das Bebauungsplanverfahren in Bearbeitung. Darüber hinaus hat die „BürgerEnergiegenossenschaft Karlsruhe Ettlingen“ eine große PV-Anlage auf dem Dach des Algbaubades umgesetzt. Auch die Trinkwasserhochbehälter der Stadtwerke werden, wo immer möglich, mit PV-Modulen ausgestattet. PV-Geschäftsmodelle für Ettlinger Gewerbe- und Industriebetriebe für die Solarstromerzeugung auf deren Gewerbeimmobilien komplettieren das Stadtwerke-Angebot.

Notstromaggregaten.

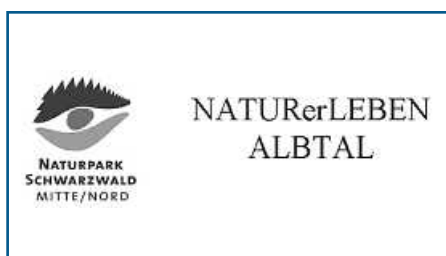
Sommerlounge Aktion im August:

Entspannt das Wochenende einläuten

Im August beginnen in Ettlingen die Wochenenden schon donnerstags: mit der Sommerlounge auf dem Erwin-Vetter-Platz (ehem. Neuer Markt) kann man frühzeitig ins Wochenende ‚chillen‘!

Am 4. und 5. August, am 11. und 12. August sowie am 18. und 19. August, also jeweils am Donnerstag und am Freitag, bietet das Stadtmarketing zusammen mit acht Einzelhändlern und dem Café rund um den Platz Genuss in sommerlicher Atmosphäre vom Nachmittag bis in den Abend hinein, von 16 bis 20 Uhr.

Für die einen ist es Entspannung nach dem „Schaffen“, für die anderen das frühzeitige Einläuten des Wochenendes: Liegestühle unter bunten Sonnenschirmen vermitteln Urlaubsflair, Livemusik und leckere Kleinigkeiten zum Essen „versüßen“ den frühen Abend auf dem neugestalteten Neuen Markt.



Vorberatung und Entscheidung im Verwaltungsausschuss:

Investitionskostenzuschüsse für Kirchengebäude



Nicht nur die Martinskirche muss saniert werden, auch weitere Kirchen darunter St. Bonifatius in Schöllbronn, über deren Investitionskostenzuschüsse der Verwaltungsausschuss beriet.

Während bei den Investitionskostenzuschüssen für die Sanierung des Glockenturms der Johanneskirche und der Herz-Jesu-Kirche die Mitglieder des Verwaltungsausschusses eine Entscheidung trafen, wurden die Zuschüsse für die Nachfinanzierung für die Sanierung der Martinskirche und für die Sanierung des Daches und der Außenfassade der St. Bonifatiuskirche vorberaten.

Sie ist die älteste evangelische Kirche in Ettlingen, die Johanneskirche. 2017 wurden nach eingehender Begutachtung der Turmfassade mehrere Eimer von Bruchstücken von Werksteinen entfernt, da sie auf den Gehweg zu fallen drohten. U. a. muss der Glockenturm mit der Läutemaschine erneuert und an der Turmfassade Natursteinelemente ausgebessert sowie Kupferblechverkleidungen erneuert werden.

Die Kosten belaufen sich rund um 247.500 Euro, die Förderung liegt bei 20 Prozent und damit bei 49.500 Euro.

Einstimmig bei vier Enthaltungen gaben die Mitglieder grünes Licht für den Zuschuss von rund 31.900 Euro für die Erneuerung des Glockenturms der Herz-Jesu-Kirche, die gleichfalls eine hundertjährige Geschichte hat. Neben der Erneuerung des Glockenturms bedarf es auch der Arbeiten an den Glocken selbst.

Von zentraler Bedeutung ist die Martinskirche, sie bildet zusammen mit dem Schloss und dem Rathaus den historischen Kern der Stadt. Bereits 2018 hatte die Kirchengemeinde einen Zuwendungsbescheid von rund 824.000 Euro für die Restaurierung des Innenraumes sowie für weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen erhalten. Zwei Jahre später zeigte sich, dass die Schäden an der Dachkonstruktion starker waren, sie Bereiche waren zuvor nicht einsehbar. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf über 4,6 Millionen Euro, dies sind zuwendungsfähige Mehrkosten von 983.348 Euro. Denn zunächst ging man von 3,6 Millionen Euro Gesamtkosten aus.

Die städtische Förderung läge damit bei 196.670 Euro. Der Ausschuss gab dem Gemeinderat die Empfehlung, auch hier grünes Licht zu geben.

Auch beim Investitionskostenzuschuss von rund 156.430 Euro für die Sanierung der Dach- und Außenfassade der St. Bonifatius-Kirche in Schöllbronn sprach der Ausschuss sich unisono in seiner Vorberatung aus. Durch das eindringende Regenwasser wäre es bei längerem Zuwarten zu gravierenden Substanzschäden gekommen. Die Pfarrkirche ist als gesamtes Bauwerk als Kulturdenkmal eingetragen. Die zuwendungsfähigen Kosten belaufen sich auf 782.150 Euro. Neben Fassadenarbeiten bedarf es der Dachsanierung, der Erneuerung der Schieferdeckung und u. a. der Restaurierung des Turmkreuzes sowie der Kugel und des Wetterhahns am Hauptturm.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **23. bis 27. Juni** können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **3. bis 9. Juni**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr; Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Der Europäische Wettbewerb stand in seiner 69. Runde unter dem Motto „Nächster Halt: Nachhaltigkeit“, aufgeteilt in 13 Aufgaben. Die Grundschülerinnen und Grundschüler waren beispielsweise aufgerufen, von einem friedlichen und artgerechten Zusammenleben zwischen Mensch und Tier zu träumen, die Älteren packten große Themen wie „Greenwashing“ und „Urban Gardening“ an oder beschäftigten sich mit den Kosten und Folgen des Massenkonsums.

Wie im letzten Jahr wurde das Einreichungsverfahren rein digital durchgeführt. Im Bundesvergleich bewertete die Landesjury die meisten Arbeiten: in Baden-Württemberg nahmen 13.238 Schülerinnen und Schüler aus 245 Schulen teil, zum Vergleich: 2021 waren es 8.620 Schülerinnen und Schüler aus 155 Schulen.

4.678 Preise wurden im ganzen Land von der Jury vergeben; in Ettlingen standen 103 Orts-, Landes- und Bundespreise zur Verteilung an, die Preisverleihung fand am Dienstag in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums statt, organisiert von Martin Duc vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren mit seinem Team.

309 Kinder und Jugendliche von sieben Schulen setzten sich via Wettbewerb mit Themen auseinander, die aktuell alle bewegen. Die Hausherrin, Rektorin Susanne Stephan, begrüßte die Gäste in der Aula und dankte allen an der Organisation und Gestaltung der Preisverleihung Beteiligten, vor allem aber all denjenigen, die einen Beitrag zum Wettbewerb geleistet und ihre Sicht auf das Thema dargelegt hatten, mittels Klebstift, Aquarell-, Acryl- oder Gouachefarben, mit Bunt- und Filzstiften, sowie die Lehrerinnen und Lehrern, die die Kinder und Jugendlichen motivierten und unterstützten. Sie gab zu bedenken, dass bereits im vergangenen Jahr so viele Ressourcen verbraucht wurden, dass man 1,7 Erdbälle benötigen würde, um all das Verbrauchte zu regenerieren. „Wir haben aber nur diese eine Erde“, daher sei der ‚Halt‘ angesagt, und die Nachhaltigkeit müsse Ziel der gemeinsamen Reise sein. Die Werke der Schülerinnen und Schüler zeugten davon, wie sehr die Sorge um die Zukunft der Erde die jungen Leute bewege, doch „wenn ich eure Gedanken lese und eure Bilder sehe, blicke ich hoffnungsvoll in die Zukunft“, so die Rektorin.

Oberbürgermeister Johannes Arnold führte in seiner Begrüßung als Beispiel für problematische Auswirkungen menschlichen Tuns das Bergungsglück in den Dolomiten an, bei dem aktuell viele Menschen umkamen. „Wir alle sind mitverantwortlich für solche Unglücke, wenn wir nicht für Nachhaltigkeit sorgen“, sagte er, und dies auch und vor allem im Alltag. Nachhaltigkeit sei einer der Grundsätze der Forstwirtschaft: „nur so viele Bäume fällen, wie nachwachsen“, dieses an sich einfache Prinzip müsse jeder und zwar möglichst früh verinnerlichen.

Er rief alle dazu auf, den eigenen Alltag hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu überprü-

69. Europäischer Wettbewerb:

„Nächster Halt: Nachhaltigkeit“



Die Bundespreisträgerinnen und der Bundespreisträger (vorn v.lks.n.re.) Anastasia Markus, Klasse 9, und Nico Betz, Klasse 10 des Eichendorff-Gymnasiums und Malak Dhaini, Klasse 10 der Anne-Frank-Realschule. Hinten von links: Philipp Faltermeier, Sparkasse Karlsruhe, OB Johannes Arnold und Barbara Baron-Cipold, Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.

fen und fügte den Dankesworten noch die an die Sponsoren der Preise gerichteten hinzu. Dann gings los mit der Verteilung der Auszeichnungen, moderiert von der Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Barbara Baron-Cipold. Nacheinander kamen die Schülerinnen auf die Bühne und nahmen die Taschen mit den Urkunden, Buchpreisen, Buchgutscheinen, Spielen und mehr entgegen, fröhlich beklatscht vom Publikum.

Von den 103 Preisträgerinnen und Preisträgern erhielten 79 einen Ortspreis, 21 einen Landespreis. 14 Werke hatten eine Bundespreisnominierung bekommen, drei Bundespreise gingen letztlich nach Ettlingen: an Nico Betz und Anastasia Markus vom Eichendorff-Gymnasium und an Malak Dhaini von der Anne-Frank-Realschule.

15 Preisträgerinnen und Preisträger von der Anne-Frank-Realschule freuten sich über den Applaus, neun von der Erich Kästner Schule Ettlingenweier, 32 vom Eichendorff-Gymnasium, 13 von der Pestalozzischule, zwölf von der Wilhelm-Lorenz-Realschule, 18 von der Hans-Thoma-Schule Spessart und fünf von der Thiebauthschule.

Zum Schluss der Veranstaltung überreichte Philipp Faltermeier als Vertreter der Sparkasse Karlsruhe Umschläge mit Zuwendungen in Höhe von je 100 Euro an die Schulen, „für Materialien beispielsweise“. Alle Teilnehmer seien Gewinner, wichtig seien die Impulse, die durch die Beteiligung am Wettbewerb entständen und nachwirkten.

Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung vom klassischen Trio Philine, Benita und Mathea Luithle am Flügel und mit Violine und Violoncello, sowie vom jazzigen Duo Malte Magschok und Reiner Möhringer, Saxophon und Gitarre.

Im Anschluss an die Preisverleihung bestand für alle Gäste noch die Möglichkeit, im Foyer der Aula die Werke der Ausgezeichneten in Form von Drucken anzusehen. Vielfältig und einfallreich und mit den verschiedensten Mal- und Zeichentechniken hatten die Kinder und Jugendlichen die Themen behandelt.

Mit Acrylfarben, Aquarellfarben und Buntstiften hatte beispielsweise Bundespreisträger Nico Betz sein Werk geschaffen. „Dargestellt habe ich die Apokalypse“, erklärte der 15-Jährige, der die Klassenstufe 10 des Eichendorff-Gymnasiums besucht. Das Ökosystem Meer hat auf seinem Bild die Form eines Turms nach Vorbild des Jenga-Spiels; die einzelnen Bausteine sind die Tierarten der Ozeane, Fische, Wale, etc. Wenn man eine Art entfernt respektive von der Erde tilgt, gerät der Turm, der schon Schiefelage hat, vollends ins Wanken.

Nico, dem die Freude über den Bundespreis anzusehen war, setzt sich in seiner Freizeit intensiv mit dem Thema Klimawandel auseinander. Nach eigenem Bekunden hat er „viel Zeit“ in sein Bild investiert und bekam zahlreiche Komplimente für seine detailreiche Versinnbildlichung der drohenden Katastrophe Artenschwund.

Carmen ist tot – und mit ihr erkaltet nach zweieinhalb lodernden Stunden in Ettlingen auch der Glutball aus Liebe und Rache, Eifersucht und Habgier wie ein unförmiger Klumpen Lava. Der Schrei, das Messer, die letzten Atemzüge. Der Rest ist eisernes Schweigen und Entsetzen. Der Applaus setzt ein, die Anerkennung des Publikums wird spürbar.

Doch von vorn. Denn die von Intendantin Solvejg Bauer höchstpersönlich inszenierte Oper kommt zuallererst einmal so imposant wie adrett daher. In ganz und gar einträchtiger Manier wachen die Militärsoldaten über einen großen Platz in Sevilla, als der Kinderchor im Gleichschritt auf die Bühne schreitet, ein Musterbild der Disziplin abgibt und seine Chansons derart beherzt zum Besten gibt, dass selbst der strammste Soldat bisweilen die Contenance verliert. Als dann auch noch die Arbeiterinnen der Zigarrenfabrik mit ihren holden Gesängen für einen Aha-Moment sorgen, wird für einen ersten Moment deutlich, was für eine schiere Energie diese Produktion entfalten könnte.

Dazu kommen solch redliche Figuren wie die zarte Micaela (fantastisch leidenschaftlich! Daniela Yurrita), die sich als Dienstinne für die Mutter des Verehrten nicht nur mehrfach in größte Gefahr begibt, sondern ihren Don José auch ernsthaft von ganzem Herzen liebt. Hat die mutige Magd den stolzen Wachmann erst einmal gefunden, scheinen alle Makel für einen kurzen Augenblick weit fort und es regiert allein die reine, echte Liebe.

Bis schließlich Carmen das Parkett betritt. Sophie Kidwell ist in Ettlingen die Macht einer Carmen. Die Sopranistin ist die Verkörperung einer Frau, die sich ihrer physischen Reize, ihrer psychischen Kraft und der spirituellen Aura, die sie umgibt, vollends bewusst ist. Ob sich Kidwell nun die Füße wäscht, oder einen General zu Boden ringt: Stets leuchtet dabei eine Carmen auf, die zwischen Hochmut, Selbstbewusstsein und Grandiosität rotiert wie eine Roulette-Scheibe.

Bis zur ersten Gefängnisstrafe erleben wir einen reuigen José Carmona, der seinen Don José mit Rechtschaffenheit prägt, nach Carmens Verhaftung infolge eines Messergerangels immer wieder mit sich hadert – und nur unter äußersten Bedenken seiner Leidenschaft für die düstere Protagonistin nachgibt. Hat der moralische José jedoch einmal die Taverne des Lillas Pastia betreten, ist es keineswegs – wie bei Bizet – der spätere Skandal um seine eigene Kompanie, der den Soldaten in die Hände der Diebesbande treibt: Dieser Don José vergisst sich selbst – und damit auch alles an Empathie und Gesetz, für das er stand.

Carmen: Die Femme fatale im Einkaufswagen



Torero Escamillo (ein halbseidener Aufschneider, Hyunkyum Kim) wirkt da eigentlich nur wie ein Brandbeschleuniger auf eine längst entzündete Spur, die ohnehin in die Untiefen menschlicher Abgründe führt. Bezeichnend, dass sich gerade Carmen in dieser entscheidenden Wendung der Oper nicht dazu entschließen kann, wer sie eigentlich sein will. Einerseits singt sie gemeinsam mit den beiden Schurken Dancairo (Edilson Silva Junior) und Remendado (Gregor Reinhold) einen Abgesang auf das Weibsvolk, das in seiner Arglist doch vor allem für Diebisches, Täuschung und Verführung gut zu gebrauchen sei.

Andererseits lässt sich die moderne Carmen – mit praktischen Getränkebehältern ausgestattet – kurzerhand auf vier Rädern umherkutschieren, bis der Karussell-Spaß im Freudentaumel irgendwann sein Ende findet. Die Femme fatale im Einkaufswagen, das muss man sich auch erst einmal ausdenken können. Denn klar ist: Wen immer sich die skrupellose Protagonistin auch in den Wagen legte – sie weiß, dass sie ihn haben könnte, ohne auch nur den Hauch einer Gegenleistung erbringen zu müssen. Ein Kredit, den Carmen durch ihre Liebelei mit dem Torero einmal zu oft verspielt.

Als Micaela ein letztes Mal todesmutig („Im Grunde meines Herzens sterbe ich vor Angst“) zu ihrem tief veränderten José durchdringt, dient zumindest die Nachricht des herannahenden Todes der eigenen Mutter, um José aus seinem Wahn zu reißen. Doch die Rettung währt nur kurz. Was die Karten der Wahrsagerinnen ihr schon kurz zuvor prophezeien, setzt sich beim großen Stierkampf dann wirklich

in die Tat um. Der Tod durch die Klinge, schmerzhaft und langsam – genau wie das Unheil, das sie über ihren José gebracht hatte.

Diese „Carmen“ hat viel Sturm, aber an manchen Stellen bisweilen ein klein wenig zu wenig Drang. Sängerschaftlich überzeugen die Protagonisten, die in der zweiten Hälfte wegen des prasselnden Regens Mikroports tragen mussten. Stimmengewaltig präsentiert sich auch bei Carmen wieder einmal der Bürger- nebst dem Kinderchor.

Überragend ist die Produktion auch in ihrer Kostümierung (Laura Yoro), sie feiert den Bühnenpurismus (Christian Held) und imponiert in den großen Choreographien wirklich. Ulrich Cornelius Maiers Fassung des großen Bizet-Stoffes ist äußerst harmonisch.

Bauers Inszenierung besteht innerhalb ihrer eigenen Logik beständig auf das „Gesetz des eigenen Willens“, das Carmen zu Beginn so wuchtig und klar gen Freiheit hin verteidigt hatte. Deutlich wird an diesem Abend: Wer kein Risiko eingeht, hat schon verloren, wer dagegen etwas wagt, hat Anerkennung verdient. Das gilt ganz ausdrücklich auch für das gigantische Experimentierfeld dieser „Carmen“.

Info: Carmen ist bei den Schlossfestspielen noch am 15., 16., 20., und 22. Juli sowie am 1., 7., 9. und 13. August zu sehen.

Tickets gibt es unter 07243 101333 sowie online auf www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Ettlinger Kinder-Sommer-Akademie

Vom Kompass über Rauchzeichen bis zu den Zitterrochen

Vorlesungsbesuch mit Anmeldung



Am 29. Juli geht sie wieder los, die EKSA mit spannenden Vorlesungen über die Welt des Kompasses, die Magie der Zahlen oder über tanzende Roboter.

Los geht es bei der Ettlinger Kinder-Sommer-Akademie, kurz EKSA genannt, natürlich mit der Vorlesung von Professor Dieter Fehler am Freitag, 29. Juli im Bürgersaal im Rathaus. Einen Kompass hat vielleicht schon der eine oder andere in der Hand gehabt. Die Nadel zeigt immer nach Norden, aber stimmt das wirklich. Und wie kann ich mich mit einem Kompass auf der Welt zurechtfinden. Und was hat das Ganze mit dem Magnetismus zu tun. Auf alle Fragen wird Professor Fehler profunde Antworten liefern.

Mathematik kann „Zauberkräft“ besitzen. Das wird am Dienstag, 2. August die Studiendirektorin Ernestina Dittrich beweisen. Sie löst Zauberknöten, lässt Zwerge verschwinden oder steigt durch Postkarten.

Ohne Wasser gibt es kein Leben, Professor Walter E. L. Spiess wird am Freitag, 5. August zeigen, wo das Wasser herkommt, wie es aufgebaut ist und wie es unsere Umwelt geprägt hat.

Schon seit 35 Jahren gibt es eine automatische Fahrzeugführung. Doch wie wird die Zukunft aussehen und welchen Nutzen haben wir, das steht bei Professor Peter Knoll am Dienstag, 9. August im Mittelpunkt.

Schnell eine WhatsApp-Nachricht verschicken. Früher waren es Rauchzeichen, was sich die Menschen geschickt haben. Was hat sich im Laufe der Zeit geändert, was ist bei der Kommunikation wichtig, diesen Fragen geht am Donnerstag, 11. August Professor Klemens Gintner auf den Grund.

Schon immer war der Hochwasserschutz von großer Bedeutung, ob am Nil oder an der Alb. Professor Andreas Dittrich wird am 16. August auf die Entstehung und die Wirkung von Hochwasser ebenso eingehen, wie auf aktuelle Schutzmaßnahmen.

Ist eine Mördermuschel wirklich mörderisch und produziert der Zitterrochen Strom. Mit Dr. Mario Ludwig geht es am Donnerstag, 18. August in einen der spannendsten Lebensräume der Welt, in den Ozean mit seinen besonderen Bewohnern.

Am Donnerstag, 25. August geht es von 10 bis 14 Uhr in die Volkshochschule. Dort werden Professorin Cosima Schmauch und Dipl.-Inform. Helga Gabler mit dem Material eines Lego-Mindstorm-Baukasten zusammen mit den EKSA-Studenten einen Roboter zusammenbauen und ihn tanzen lassen. Dank der Sensoren.

Am Montag, 5. September heißt es dann wie seit ein paar Jahren „Was Ihr wollt“. Professor Fehler hat schon viele Vorschläge von den Ministudenten verwirklicht. Doch die Naturwissenschaft ist unendlich, deshalb freut sich der Physiker über Themen-Vorschläge von den EKSA-Studenten. Da Herr Fehler die Vorlesung noch vorbereiten muss, müssen die Vorschläge bis zum 20. August bei ihm sein, entweder per Mail eksa@fehlerco.de, bjfs@ettlingen.de oder den Abschnitt auf dem Studentenausweis ausfüllen und bei einer der Vorlesungen den Mitarbeiterinnen des BJFS geben.

Am Donnerstag, 8. September wird es bei Dr. Ines Lind im Chemieraum des Albertus-Magnus-Gymnasiums beim Biologie- und Chemieworkshop experimentell.

Alle Vorlesungen beginnen um 10 Uhr und finden im Bürgersaal, Rathaus statt, außer es ist explizit eine andere Uhrzeit angegeben.

Begleiten wird die EKSA, wie zurückliegend, Professor Gerold Niemetz, der Vater dieser Sommerakademie.

Zu den Vorlesungen sollte man sich anmelden unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de.

Infos gibt es unter 07243 101 148.

Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes an der Alb

Öffentlichkeitsbeteiligung am 27. Juli

Für die Vorstellung der Planfeststellungsunterlagen der geplanten Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes an der Alb findet am Mittwoch, 27. Juli, um 19 Uhr in der Buhlschen Mühle, Pforzheimer Str. 68, Ettlingen, die Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

Das derzeitige Hochwasserschutzkonzept der Städte Ettlingen und Karlsruhe kann aufgrund der Zunahme der Hochwasserabflüsse nach heutigen Maßstäben nur noch ein 8-jährliches Hochwasser mit Klimaänderungsfaktor bzw. ein 23-jährliches Hochwasser ohne Klimaänderungsfaktor beherrschen.

Als Ergebnis eines langjährigen Prüfprozesses und Variantenvergleichs unter umweltfachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens am Standort Spinnerei mit einhergehenden Objektschutzmaßnahmen der Kläranlage Neurod vorgesehen. Ferner sind Ertüchtigungsarbeiten am Erlengraben sowie der Bau eines Auslaufbauwerkes im Weiherwald zur Beherrschung von Hochwasserereignissen geplant.

Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Planentwürfe im Rahmen dieser Veranstaltung sowohl durch die Verwaltung der Städte Ettlingen und Karlsruhe als auch die planenden Ingenieur-Büros vorgestellt und erläutert. Es besteht Gelegenheit Fragen zu stellen.

Für weitere Fragen und Anmerkungen für die Veranstaltung steht Ihnen das Stadtbauamt Ettlingen (stadtbauamt@ettlingen.de) zur Verfügung.

Neue Hallenbeleuchtung für Franz-Kühn-Halle Bruchhausen

In der Franz-Kühn-Halle Bruchhausen wird die Beleuchtung erneuert, der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte der Vergabe an die Firma Elektro Klein OHG aus Ettlingen zu. Mit einem Angebot von rund 139.000 Euro hatte die Firma die Ausschreibung „gewonnen“.

Die Hallenbeleuchtung hat das technische „Lebenszyklusalter“ erreicht und muss erneuert werden, die Planung des Büros Planwerk 400 GmbH aus Wiesloch sieht LED-Beleuchtung vor. Der Ortschaftsrat Bruchhausen hatte sich wie der Ausschuss für die Erneuerung ausgesprochen.

Ausschuss für Umwelt und Technik: Vorberatung Höhenradwegplanung

Baubeginn für den Höhenradweg könnte im Herbst sein, sodass man ab Herbst 2023 auf dem neuen Radweg in die Höhenstadtteile gelangen könnte; der Ausschuss für Umwelt und Technik beschäftigte sich vorberatend mit der Planung für den Weg, der künftig auf einem Forstweg entlang der Alten Steige ab Schützenhaus bis zur L 613 (Neue Steige) führen soll und ab dort parallel zur Landstraße als von der Fahrbahn getrennter Radweg weiter in die Höhe verläuft. Der Leiter der Tiefbauabteilung des Stadtbauamts, Jannik Obreiter, präsentierte abschnittsweise die Neuerungen der Planung im Vergleich zur letzten Präsentation im März. Mit im Boot waren das federführende Planungsamt, das Ordnungsamt und die Forstabteilung. Der bestehende asphaltierte 1. Abschnitt zwischen Schöllbronner Straße und Schützenhaus wird teilsaniert und als Fahrradstraße beschildert. In Abschnitt 2 ist besonders die Drillingseiche, ein Naturdenkmal, zu beachten, dort ist ein wurzelschonender Aufbau des Weges erforderlich nebst einer Einrichtung zur Ableitung von winterlichem Streusalzwasser. Kurz vor Spessart und in der Ortsein-

fahrt vom Tal kommend liegen die Abschnitte 3 und 4 des Höhenradwegs. In Spessart selbst kann der Radweg nur als Radfahrstreifen ausgebildet werden, an beiden Ortseingängen sind Querungshilfen vorgesehen, um gefahrlos in den bzw. aus dem Ort auf den Radweg zu gelangen. Teilweise sind wegen des steilen Abfalls des Geländes zum Krebsbach aufwändige Stützwände erforderlich. Abschnitte 5 und 6: durch den Ort wird der Radweg per Markierung geführt. Mittel- bis langfristig, so Obreiter, werde der Weg in den Wald verlegt, dies sei aktuell weder finanziell noch von naturschutzrechtlicher Seite her machbar. Am Ortseingang von Schöllbronn kommend wird eine zweite Querungshilfe installiert. Südlich von Spessart verläuft die Radroute auf bestehendem Wegen Richtung Schöllbronn und Schluttenbach. Mittlerweile fördert das Land Radwege mit einer Breite von 3,5 Metern auf bestehenden Forstwegen. Geprüft wird derzeit, ob die Kosten für eine Beleuchtung vom Regierungspräsidium oder von der Stadt zu tragen wären; zudem prüft die Naturschutzbehörde, ob eine Beleuchtung überhaupt zulässig ist. Oberbürgermeister Johannes

Arnold betonte in diesem Zusammenhang, dass auf jeden Fall Leerrohre verlegt werden, um sensorgesteuerte Beleuchtung jederzeit nachrüsten zu können. Teile des Radweges werden zu 100 Prozent vom Regierungspräsidium Karlsruhe finanziert, der Mehraufwand für forstwirtschaftliche Fahrzeuge ist von der Stadt zu tragen. Darüber hinaus gibt es verschiedene Fördertöpfe für Bereiche außer- und innerorts, die die Abschnitte bis zu 90 Prozent fördern. Die Bescheide liegen jedoch noch nicht vor.

In den letzten Monaten hat sich viel getan in Sachen Höhenradweg, natur- und wasserrechtlich Genehmigungen wurden bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts eingereicht, ein abschließendes Gespräch mit dem Regierungspräsidium ist in Planung. Danach können die Unterlagen beim Verkehrsministerium eingereicht werden. Aktuell belaufen sich die Kostenberechnungen für die Stadt auf rund 1,425 Mio. Euro, für das Land auf rund 3,5 Mio. Euro, Unschärfe plus minus 20 Prozent plus weitere zehn Prozent wegen des Unsicherheitsfaktors angesichts der politischen Lage. Je nach Bauleistung fällt eine Förderquote zwischen 50 und 90 Prozent der förderfähigen Kosten an, Kostenanteil der Stadt daher geschätzte 785.000 Euro.

Ab 1. September ändern sich die Grundversorgungspreise der Stadtwerke Ettlingen

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) passen zum 1. September ihre Strom- und Gaspreise in der Grundversorgung den neuen Marktgegebenheiten an: Gas verteuert sich aufgrund der massiv gestiegenen Großhandelspreise. Strom wird ab Juli durch den Wegfall der EEG-Umlage zunächst günstiger und steigt zum 1. September wegen der extremen Entwicklung der Beschaffungskosten wieder an. Insgesamt bleibt der Strompreis auf einem niedrigeren Preisniveau im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2022.

Wie entwickeln sich die Preise in der Grundversorgung genau? Hier gilt es zu unterscheiden zwischen Bestandskunden, die bereits vor Dezember 2021 Gas und Strom bei den SWE bezogen haben, und Neukunden, die zuvor bei Discountern ihre Energie bezogen hatten und durch die Ersatzversorgung aufgefangen werden mussten, weil die Anbieter Konkurs gingen oder die Belieferung kündigten. Um die Versorgung dieser Kunden sicherzustellen, mussten die SWE Strom und Gas teuer nachkaufen. Üblicherweise werden Mengenkontingente mit zwei bis drei Jahren Vorlauf eingekauft, um drastische Schwankungen bei den Endkundenpreisen zu vermeiden. „Um unsere treuen Bestandskunden vor einer Preiserhöhung zu schützen, führten wir im Dezember 2021 für Neukunden teurere Grundversorgungs-tarife bei Strom und Gas ein“, erklärt SWE-

Geschäftsführer Jochen Fischer. Doch die Gesetzeslage fordert nun, die Preise für alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung zu vereinheitlichen. In Kombination mit der extremen Preissituation an den Großhandelsmärkten führt das ab September zu einer Preissteigerung bei Strom und Gas.

So ändern sich die Strompreise

„Die Strompreissenkung durch den Wegfall der EEG-Umlage in Höhe von 4,43 Cent (3,72 Cent/kWh netto) pro Kilowattstunde (kWh) geben wir ab 1. Juli 2022 eins zu eins weiter. Unsere Kundschaft muss dafür nichts tun. Sie profitiert automatisch davon“, erklärt Jochen Fischer. Doch die in den letzten Monaten deutlich gestiegenen Beschaffungskosten für Strom zwingen die SWE, den Verbrauchspreis in der Grundversorgung ab 1. September 2022 um 3,21 Cent/kWh (2,70 Cent/kWh netto) zu erhöhen. Der Grundpreis erhöht sich um zehn Euro pro Jahr (8,40 Euro/Jahr netto). Insgesamt liegen die neuen Preise aber unter denen des ersten Halbjahres 2022. Übers Jahr betrachtet, spart ein Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.500 kWh damit rund 34 Euro.

So ändern sich die Erdgaspreise

Der Verbrauchspreis für Kundinnen und Kunden in Ettlingen erhöht sich ab 1. September 2022 um 1,43 Cent/kWh (1,20 Cent/kWh netto). Der Grundpreis bleibt stabil. Für ei-

nen Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20.000 kWh fallen somit monatlich Mehrkosten von rund 24 Euro an. „Trotz der stark gestiegenen Großhandelspreise konnten wir einen Preisanstieg beim Gas für unsere Bestandskunden bisher hinauszögern. Dies ist jedoch nun nicht mehr möglich und wir mussten neu kalkulieren“, betont Fischer.

Eine neue Situation auf den Energiemärkten „Was wir derzeit an den Energiemärkten erleben, ist einmalig. Solche Preissprünge und Vorgänge hat es noch nie gegeben. Bei der Preisfindung und Energiebeschaffung spielen plötzlich Faktoren eine Rolle, die vor wenigen Monaten noch niemand ahnen konnte“, so der SWE-Geschäftsführer. „Als kommunales Unternehmen setzen wir alles daran, auch künftig unsere Kundinnen und Kunden möglichst günstige Konditionen bieten zu können.“ Dass dies gelinge, zeige ein Blick in die Internet-Vergleichsportale. Fischer: „Sowohl mit den neuen Strom- als auch mit den höheren Gaspreisen sind wir nach wie vor sehr günstig.“ In Ettlingen seien die SWE beim Strom und Gas die günstigste Anbieterin mit großem Abstand zu anderen Energiehändlern. Daher rechnet Fischer für die zweite Jahreshälfte mit deutlichem Kundenzuwachs. Bei halbwegs konstanten Rahmenbedingungen könne man die neuen Strom- und Gastarife bis zum Jahresende stabil halten.

Die SWE informieren aktuell alle Kundinnen und Kunden per Brief über die Preisänderungen. Das Kundenzentrum steht für Fragen unter 07243 101-658 oder per E-Mail kundenservice@sw-ettlingen.de bereit.

Strompreisänderungen zum 1. Juli und zum 1. September 2022

Veröffentlichung der Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE) auf Grundlage der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz" (StromGVV)". Die nachfolgenden Preise gelten im Stromgrundversorgungsgebiet der Stadtwerke Ettlingen GmbH.

Preisänderung zum 01.07.2022 (Wegfall der EEG-Umlage)	Stufe 1 - bis 1.500 kWh/Jahr				Stufe 2 - ab 1.501 kWh/Jahr			
	Preise bis 30.06.2022		Preise ab 01.07.2022		Preise bis 30.06.2022		Preise ab 01.07.2022	
	Euro/Jahr	Ct/kWh	Euro/Jahr	Ct/kWh	Euro/Jahr	Ct/kWh	Euro/Jahr	Ct/kWh
Grundpreis pro Jahr (brutto, inkl. 19% MwSt)	56,00		56,00		86,00		86,00	
Verbrauchspreis pro kWh (brutto, inkl. 19% MwSt)		34,41		29,99		32,42		27,99

Preisänderung zum 01.09.2022	Stufe 1 - bis 1.500 kWh/Jahr				Stufe 2 - ab 1.501 kWh/Jahr			
	Preise bis 31.08.2022		Preise ab 01.09.2022		Preise bis 31.08.2022		Preise ab 01.09.2022	
	Euro/Jahr	Ct/kWh	Euro/Jahr	Ct/kWh	Euro/Jahr	Ct/kWh	Euro/Jahr	Ct/kWh
Grundpreis pro Jahr (brutto, inkl. 19% MwSt)	56,00		66,00		86,00		96,00	
Verbrauchspreis pro kWh (brutto, inkl. 19% MwSt)		29,99		33,20		27,99		31,20

Erläuterung der Zusammensetzung der Preise und der tatsächlich einfließenden Kostenbestandteile:								
Grundpreis pro Jahr (netto)	47,06		55,46		72,27		80,67	
Verbrauchspreis pro kWh (netto)		25,20		27,90		23,52		26,22
In die Netto-Endpreise fließen folgende Steuern, Umlagen, Abgaben und Entgelte ein:								
Stromsteuer		2,050		2,050		2,050		2,050
Konzessionsabgabe		1,590		1,590		1,590		1,590
EEG-Umlage		0,000		0,000		0,000		0,000
KWKG-Umlage		0,378		0,378		0,378		0,378
§ 19 StromNEV-Umlage		0,437		0,437		0,437		0,437
§ 17f EnWG Offshore-Haftungsumlage		0,419		0,419		0,419		0,419
§ 18 AbLaV-Umlage		0,003		0,003		0,003		0,003
Netzentgelt Arbeitspreis		7,780		7,780		7,780		7,780
Netzentgelt Grundpreis	36,50		36,50		36,50		36,50	
Messstellenbetrieb Eintarifzähler	13,50		13,50		13,50		13,50	
Saldo der vorgenannten Kostenbestandteile	50,00	12,657	50,00	12,657	50,00	12,657	50,00	12,657
Rechnerisch ergibt sich damit als Versorgeranteil:								
- am verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr	-2,94		5,46		22,27		30,67	
- am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde		12,543		15,243		10,863		13,563

Preisänderung **NachtStrom** (nur in Verbindung mit einem Zweitarifzähler)

Abweichend von den oben genannten Preisen beträgt der Verbrauchspreis aktuell in der Schwachlastzeit (22 bis 6 Uhr) 26,18 Ct/kWh brutto. Ab 01.07.2022 sinkt der Preis auf 21,75 Ct/kWh, zum 01.09.2022 steigt der Preis auf 24,97 Ct/kWh brutto. Der Aufpreis auf den Grundpreis für einen Zweitarifzähler beträgt 20 EUR/Jahr brutto.

Allgemeine Hinweise

Die vorgenannten Bruttopreise sind gerundet. Sie beinhalten alle Kostenbestandteile (Energieförderung, Netzentgelte, Steuern, Umlagen und Abgaben) und ersetzen die seit 01.01.2020 geltenden bisherigen Preise. Das ausführliche Preisblatt finden Sie auf unserer Homepage unter: www.sw-ettlingen.de

Über die automatische Tarifeinstufung (Bestabrechnung) ermitteln wir den Preis, der zu Ihrem jährlichen Verbrauch passt. Gern beraten wir Sie persönlich oder telefonisch zu unseren verschiedenen Tarifvarianten und zu Möglichkeiten der Energieeinsparung. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter der genannten Telefonnummer.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101-02
Fax: 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de

Ansprechpartner

Kundenservice
Tel.: 07243 101-658
Fax: 07243 101-642
E-Mail: kundenservice@sw-ettlingen.de

Gaspreisänderung zum 1. September 2022

Veröffentlichung der Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE) auf Grundlage der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (GasGVV)". Die nachfolgenden Preise gelten im Netzgebiet der SWE Netz GmbH.

Grundversorgung für Ettlingen und seine Stadtteile

Preise gültig bis 31.08.2022

Preise gültig ab 01.09.2022

Verbrauchs- stufen	Jahres- verbrauch in kWh		Preise gültig bis 31.08.2022		Preise gültig ab 01.09.2022	
			Verbrauchspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Jahr	Verbrauchspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Jahr
Stufe 1	von 0 bis 1.000	<i>brutto</i>	9,90	49,98	11,33	49,98
		<i>netto</i>	8,32	42,00	9,52	42,00
Stufe 2	von 1.001 bis 4.000	<i>brutto</i>	7,88	70,21	9,31	70,21
		<i>netto</i>	6,62	59,00	7,82	59,00
Stufe 3	von 4.001 bis 50.000	<i>brutto</i>	5,85	151,13	7,28	151,13
		<i>netto</i>	4,92	127,00	6,12	127,00
Mindest- preis	ab 50.001	<i>brutto</i>	6,06	49,98	7,49	49,98
		<i>netto</i>	5,09	42,00	6,29	42,00

Allgemeine Hinweise

Die vorgenannten Bruttopreise (inkl. 19% MWSt.) sind gerundet und ersetzen die seit 01.03.2021 geltenden bisherigen Preise. Sie beinhalten alle Kostenbestandteile (Energieförderung, Netzentgelte, Messstellenbetrieb, Messung und Ableseung, Steuern, Umlagen, Abgaben). Stabil bleiben die Energiesteuer mit 0,55 Cent/kWh (netto), die Konzessionsabgabe mit 0,27 Cent/kWh (netto) sowie die CO₂-Abgabe mit 0,546 Cent/kWh (netto). Die Summe aus Energiesteuer, Konzessionsabgabe und CO₂-Abgabe beträgt 1,366 Cent/kWh (netto).

Das ausführliche Preisblatt finden Sie auf unserer Homepage: www.sw-ettlingen.de. Bei Bedarf senden wir Ihnen das Preisblatt gern per Post zu.

Bei der Abrechnung ermitteln die Stadtwerke Ettlingen für jeden Kunden die preisgünstigste Variante (Bestabrechnung) innerhalb der vorhandenen Verbrauchsstufen. Ab einem Verbrauch von 50.001 kWh/Jahr wird der Mindestpreis berechnet.

Die stichtagsgenaue Abgrenzung Ihrer Erdgaskosten erfolgt automatisch durch uns. Gerne können Sie uns alternativ auch Zählerstände über unser Kundencenter (www.sw-ettlingen.de/Kundencenter) mitteilen.

Gern beraten wir Sie persönlich oder telefonisch zu unseren verschiedenen Tarifvarianten und zu Möglichkeiten der Energieeinsparung. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter der unten genannten Telefonnummer.

Wärmepreisänderung für Ettlingen zum 1. September 2022

Die Preise gelten für die Versorgungsgebiete Innenstadtbereich (Heizzentralen Marktpassage 8 und Pforzheimer Straße 20), Kaserne (Heizzentrale Am Lindscharren 6 a) und Wiese (Heizzentrale Schumacherstr. 12 a).

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH bietet ihren Kunden Wärme auf Grundlage der jeweiligen „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV)“ zu nachfolgenden Preisen an.

Allgemeine Tarifpreise		Ab 1. September 2022	
Preisbestandteile		Nettopreise	Bruttopreise (gerundet)
Arbeits- / Verbrauchspreis	Cent/kWh	8,89	10,58
Leistungspreis für die ersten* 8 Kilowatt (kW) (* Mindestanschlussgröße)	€/Jahr	239,20	284,65
Jedes weitere kW	€/Jahr	29,90	35,58
Messpreise* für Wärmemengenzähler (*maßgeblich ist die eingebaute Zählergröße, nicht die angemeldete Leistung)			
Qn 0,6 bis 2,5 m³/h	€/Jahr	99,00	117,81
Qn 3,5 m³/h	€/Jahr	185,25	220,45
Qn 6,0 m³/h	€/Jahr	190,75	226,99
Qn 10,0 m³/h	€/Jahr	207,50	246,93
Qn 15,0 m³/h	€/Jahr	245,00	291,55
Qn 25,0 m³/h	€/Jahr	302,50	359,98
Qn 40,0 m³/h	€/Jahr	324,00	385,56

Die Bruttopreise (gerundet auf 2 Nachkommastellen) beinhalten die Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe (derzeit 19 %).

Die vorgenannten Preise ersetzen die seit 1. März 2021 geltenden bisherigen Preise.

Erläuterung Preisbestandteile

Arbeits-/ Verbrauchspreis:	Preis je verbrauchter Kilowattstunde Wärme
Leistungspreis:	Jahrespauschale für die Mindestanschlussgröße und jedes weitere kW der bereitgestellten Leistung
Messpreis:	Jahrespauschale für den Wärmemengenzähler (maßgeblich ist die eingebaute Zählergröße) inkl. Abrechnung

Kennzahlen			
Wärmenetz	PE-Faktor*	Anteil Erneuerbare Energien	Netzverluste* (MWh/a)
Innenstadt	0,74	0 %	487
Kaserne	1,3	0 %	266
Wiese	0,69	0 %	105

* 2021

Allgemeine Hinweise

Die Abrechnungsleistung ist vertragliche Grundlage für die eingestellte maximale Heizwasserdurchflussmenge. Bitte beachten Sie dazu die folgenden Hinweise auf dem Preisblatt.

Vertragliche Leistung und Heizwasserdurchflussmenge

Der Leistungspreis gilt für den an der Abnahmestelle gemeldeten Wärmebedarf in kW. Voraussetzung für die Belieferung gemäß der angemeldeten Leistung ist die Einhaltung der zugehörigen Heizwasserdurchflussmengen (HWD) [in Liter/Stunde].

Bezogen auf die in den Datenblättern der einzelnen Versorgungsgebiete veröffentlichten maximalen Vorlauftemperaturen und maximal zulässigen Rücklauftemperaturen ergeben sich die an der Abnahmestelle eingestellten bzw. einzustellenden HWD.

Zur Vereinfachung der Berechnung inkl. Rundung wird eine einheitliche mittlere Temperatur von 65°C, mit 980 kg/m³ bzw. 1,14 kWh/m³,K (= 877 Liter,K/kWh) angenommen und in der nachstehenden Formel für alle Versorgungsgebiete eingesetzt.

$$\text{HWD} = \frac{\text{Wärmebedarf in kW} \times 877}{\text{maximale Vorlauftemperatur} - \text{maximal zulässige Rücklauftemperatur}}$$

Für die verschiedenen Versorgungsgebiete sind diese Temperaturen und Wassermengen in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Versorgungsgebiet				
Wassermenge je kW Wärmebedarf	max. Vorlauftemperatur	max. Rücklauftemperatur	Heizwasserdurchflussmenge*	Einheiten
Innenstadt	85° C	45° C	21,9	Liter/Stunde
Kaserne	75° C	45° C	29,2	Liter/Stunde
Wiese	70° C	40° C	29,2	Liter/Stunde

*gerundet auf 1/10 Liter/Stunde

Werden die zulässigen Rücklauftemperaturen unzulässigerweise im Dauerbetrieb (Durchschnittswert in einer Stunde) überschritten, und wird somit eine größere Wassermenge als über den Wärmebedarf angemeldet benötigt, wird die „neue“ größere Wassermenge Grundlage für die „neue“ abzurechnende Leistung.

Es wird dabei zur Umrechnung die HWD je kW aus der Tabelle zu Grunde gelegt.

Es ist aber dem Kunden ausdrücklich gestattet, den Rücklauf weiter als die maximal zulässige Rücklauftemperatur auszukühlen. Hierfür wird keine weitere Leistung in Rechnung gestellt.

Gestiegene Energie-, Lohn- und Investitionskosten lassen Wärmepreise steigen

Fernwärme-Preise in Ettlinger Innenstadt erhöhen sich/ Musikerviertel von Preiserhöhung nicht betroffen

Der Bezug von Fernwärme wird für einige Kunden der Stadtwerke Ettlingen (SWE) ab dem 1. September 2022 teurer. Die Preisanpassung betrifft die wärmeversorgten Gebäude auf dem Kasernengelände, der Innenstadt und der Schumacher Straße. Diese werden aus effizienten Blockheizkraftwerken in den SWE-Heizzentralen gespeist, die mit Erdgas betrieben werden. Ausgeschlossen von dieser Preiserhöhung sind die Wärmekunden des Ettlinger Musikerviertels, die mit CO₂-frei erzeugter Wärme versorgt werden und daher nicht so stark von den massiv gestiegenen Gaspreisen betroffen sind.

Der Arbeitspreis erhöht sich um 1,46 Cent auf 10,58 Cent pro Kilowattstunde (kWh) Wärme, der jährliche Messpreis um 14,28 Euro auf 117,81 Euro und der jährliche Leistungspreis steigt um 3,69 Euro auf 35,58 Euro je Kilowatt (kW). Die Gründe für die Preissteigerungen sind vielfältig und für alle drei Segmente unterschiedlich: Die Erhöhung des Arbeitspreises resultiert aus den extrem gestiegenen Gaspreisen. Der Leistungspreis muss an die gestiegenen Lohn- und insbesondere auch an die höheren Wartungs- und Investitionskosten für den Ausbau und die Modernisierung des Wärmenetzes angepasst werden. Und der Messpreis, der seit 2014 konstant ist, erhöht sich vor allem aufgrund neuer gesetzlicher Auflagen, die die Energieversorger umsetzen müssen. Eine Verordnung schreibt beispielsweise vor, dass alle Wärmezähler bis 2026 fernauslesbar sein müssen, was die Stadtwerke Ettlingen nach und nach umsetzen.

Gut 100 Mehrfamilien- und Geschäftshäuser sowie öffentliche Gebäude in Ettlingen sind derzeit an das Wärmenetz angeschlossen. In einem durchschnittlichen Haushalt wird eine Wärmeleistung von acht Kilowatt benötigt, der Jahresverbrauch liegt bei 12.500 kWh. Somit ergeben sich ab dem 1. September für einen typischen Ettlinger Wärmekunden unterm Strich Mehrkosten von rund 227 Euro pro Jahr.

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Mit gastfreundlicher Bewirtung. Das Trauercafé „Kornblume“ ist einmal monatlich geöffnet, jeweils am 3. Mittwoch im Monat, von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof). Nächster Termin: 20. Juli. Infos: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/9454-240, info@hospizdienst-ettlingen.de

Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe

20.000 Euro für Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine



Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Karlsruhe Huber (Mitte) überreicht den Spendenscheck an die Oberbürgermeister Dr. Mentrup (links) und Arnold (rechts) Foto: Sparkasse

Es lässt sich mit Worten nicht beschreiben, wie sich die geflüchteten Kinder aus der Ukraine fühlen müssen. Viele von ihnen haben hier in der Region eine sichere Zuflucht gefunden. Aber die Schrecken des Krieges, die Angst und das Heimweh sitzen tief. Ein wenig Hilfe bietet ihnen der Besuch der Schule, der für neue Eindrücke und Erfahrungen sorgt. Für die Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe ist es eine Herzensangelegenheit, die Kinder aus der Ukraine und die Schulen in

dieser Situation zu unterstützen. Sie spendet insgesamt 20.000 Euro an die Schulen in ihrem Geschäftsgebiet. Die Spende verteilt sich auf 27 Schulen in der Stadt Karlsruhe und 17 Schulen im Landkreis, die insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler betreuen. Sie soll den ukrainischen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an schulischen Aktivitäten außerhalb des Lehrplans ermöglichen und ihnen so schöne Gemeinschaftserlebnisse und neue Erfahrungen schenken und die Integration fördern.

Zweiter Vorbereitungslauf für die große Schleife



Am Renntag werden wieder Duschen für Abkühlung sorgen, beim Vorbereitungslauf muss man dafür selbst sorgen mit einem Trinkgürtel.

Auch der zweite Vorbereitungslauf für den 13. SWE-Halbmarathon startet am Sonntag, 24. Juli um 9 Uhr beim ehemaligen SWR Pavillon im Horbachpark. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Je nach Anzahl und Leistung der Teilnehmer/-innen wird es unterschiedliche Gruppen geben, die von erfahrenen Läufer/-innen des LT Ettlingen geführt werden. Trotz des Erfrischungsstandes bei Kilometer 12, dem höchsten Punkt der Strecke, sollten die Läufer/-innen der Vorbereitungsäufe wegen der warmen Witterung einen Trinkgürtel oder -rucksack dabei haben. Im Ziel wird es gleichfalls einen Stand mit Getränken geben. Über eine kleine Spende ins aufgestellte „Kässle“ freuen sich die Organisatoren/-innen.

Wer sich noch für den 13. SWE Halbmarathon anmelden möchte, der am 6. August stattfindet, geht einfach auch das Halbmarathonportal bei www.ssv-ettlingen.de oder direkt zu www.my.raceresult.com/200177/. Die Startgebühr beträgt 18 Euro. Jeder vorangemeldete Läufer erhält ein Präsent. Nicht zu vergessen den Mannschaftspreis für die finisherstärkste Gruppe.

„Weitblick“ vom Bismarckturm am 17. Juli

Wie wäre es am Sonntag, 17. Juli, mit einer Wanderung zum Bismarckturm? Von hier aus kann man seinen Blick schweifen lassen, über Ettlingen bis hin zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten ist der Bismarckturm seit 1999 der Markstein des rund 2,5 Kilometer langen Panoramaweges, „Schlüsselgewalt“ haben dieses Jahr die Robbergfreunde Ettlingen e.V.. Bis September ist der Turm an jedem dritten Sonntag im Monat von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Das Betreten ist auf eigene Gefahr und bei Regenwetter bleibt der Turm geschlossen. Das Tragen einer FFP2-Maske innerhalb des Turms wird empfohlen.

Der Schlüssel kann gegen eine Kaution auch beim Museum, Tel: 07243 101-273, ausgeliehen werden. Weitere Informationen bei der Stadtinformation Tel: 07243 101-380.

Seit 11. Juli in Schluttenbach:

Verlegen von Rohrleitungen und Verbinden von Teilabschnitten

Die SWE Netz GmbH, die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen GmbH, verlegt Stahlrohre am Waldsaum beim Ortsausgang von Schluttenbach. Zudem werden in weiteren Bauabschnitten zwischen Oberweier und Schluttenbach bereits verlegte Teilabschnitte miteinander verbunden. Die Baustelle ist Teil einer neuen Erdgastrasse zwischen Bruchhausen und Schöllbronn.

Die Baumaßnahme hat am Montag, 11. Juli, begonnen und dauert voraussichtlich bis Oktober. Bei den am Waldrand gelegenen Pferdekoppeln am Ortsausgang von Schluttenbach ist der Startpunkt der Verlegearbeiten. Über eine Strecke von rund 700 Metern werden die Rohre ausgefahren und verschweißt, die Gräben hergestellt und die Rohrstränge anschließend verlegt. Mit Einschränkungen des Straßenverkehrs ist nicht zu rechnen, da der Baustellenabschnitt im Wald verläuft.

Parallel dazu beginnen ab September die Verlegearbeiten in der Straße „Am Waldsaum“ in Oberweier, oberhalb des Trinkwasser-Hochbehälters Bruchhausen. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt dann die Anbindung an die Rohrleitungen, die bereits beim Kreislauf zwischen Oberweier und Ettlingenweier im Boden liegen.

Die neue Erdgastrasse verläuft über eine Länge von rund sieben Kilometern von der „Rastatter-/Landstraße“ in Richtung Oberweier, durch den Wald Richtung Schluttenbach und weiter nach Schöllbronn. Außerdem werden Stromkabel und Leerrohre für den Breitbandausbau mit verlegt.

Die SWE Netz GmbH bittet um Verständnis für die Maßnahme. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 gerne zur Verfügung.

Wie der Lauerturm zu seinem Namen kam

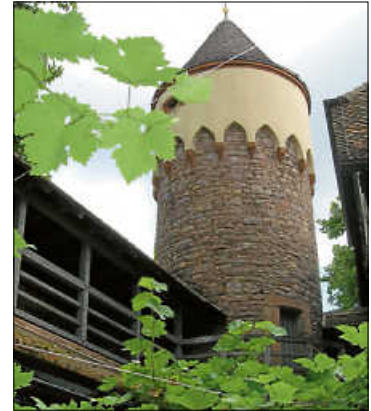
Nördlich des Flüsschens Alb entwickelte sich schon kurz nach der Stadterhebung im Mittelalter ein neues Wohnviertel, das durch Lohgerber, Färber und Zimmerleute geprägt war. Dort findet sich auch das Wahrzeichen der Stadt: der Lauerturm.

Am Sonntag, 17. Juli, bietet das Museum um 15 Uhr für Interessierte eine Sonderführung durch das Lauerturmareal in der Ettlinger Altstadt an.

Dauer: ca. 60 Minuten

Treffpunkt: Albbrücke am Rathaus

Tickets: 3 €, erhältlich an der Museumskasse im Schloss



„Verstärkung“ für das Standesamt: Melanie Urbanek traut seit dieser Woche Paare



Neu im Ettlinger Standesamt: Melanie Urbanek, die ihre Bestellsurkunde von Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker entgegennahm, verstärkt das Team von David Schumacher (rechts), Leiter des Standesamts, das zum Zuständigkeitsbereich von Sebastian Becker (links) gehört. Er ist stellvertretender Leiter des Ordnungs- und Sozialamts.

Beste Voraussetzungen für den „Job“ im Standesamt Ettlingen hat Melanie Urbanek, denn die 39-Jährige, die am 1. Juli ihre Arbeit als Standesbeamtin aufgenommen hat, wurde selbst in Ettlingen getraut, vom damaligen Leiter des Sachgebiets, Thomas Kraft. Er ist zum 1. Juni in den Ruhestand gegangen. Krafts Nachfolger David Schumacher freute sich, gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und dem stellvertretenden Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, Sebastian Becker, in dessen Ressort das Standesamt fällt, Melanie Urbanek ihre „Bestellsurkunde“ aushändigen zu können. Somit ist sie offiziell Teil des Teams, dem aktuell außerdem Isabell Reiß angehört und das im Herbst um eine weitere Person ergänzt werden soll. Melanie Urbanek kann auf 20 Arbeitsjahre im Bereich Standesamt zurückgreifen; zehn Jahre lang war sie in diesem Bereich in der Gemeinde Durmersheim tätig. Weitere zehn Jahre lang sammelte sie bei der Stadt Rheinstetten in diesem für die Bürgerschaft in allen Lebenslagen so bedeutsamen Dienstleistungsbereich Erfahrungen,

sie kann somit direkt einsteigen: bereits am Mittwoch dieser Woche vollzog sie ihre erste Trauung.

„Sie werden Teil eines harmonischen, sehr guten Teams“, begrüßte Bürgermeister Dr. Heidecker die neue Mitarbeiterin, bevor er ihr die Urkunde überreichte.

Zu den hauptamtlichen Standesbeamtinnen respektive Standesbeamten kommt noch eine Reihe ehrenamtlicher Traustandesbeamten hinzu, Männer und Frauen, die mit ebensoviel Hingabe und Motivation Trauungen vornehmen. Damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets auf dem neuesten Stand sind, trifft man sich zwei Mal im Jahr zu Tagungen, die dazu dienen, Erfahrungen auszutauschen und aktuelle Gesetzesänderungen zu besprechen.

Wer sich für Trauungen in Ettlingen interessiert oder eine der vielen anderen Dienstleistungen in Anspruch nehmen möchte, die dieses Sachgebiet anbietet, kann sich an das Standesamt wenden, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen; Tel. (0 72 43) 1 01-2 70, E-Mail standesamt@ettlingen.de.

Neues Dach für den Lauerturm



Seit Freitag ist Ettlings Wahrzeichen eingerüstet. Bei Reparaturarbeiten am Lauerturm zeigte sich, das Wasser über das Dach eindringt, weil die Nägel, mit denen die Ziegel, sogenannte Biberschwänze, befestigt sind, Rostspuren zeigen.

Nachdem nun das Gerüst steht, können die Techniker das Dach und die Ziegel in Augenschein nehmen und entscheiden, welche von ihnen noch verwendet werden können. Rund fünf Wochen wird die Maßnahme dauern, die sich wegen der aufwändigeren Gerüstarbeiten auf rund 50 000 Euro beläuft. Die für die Arbeiten gab das Denkmalamt grünes Licht.

Der Lauerturm ist der letzte erhaltene Turm der nördlichen Stadtbefestigung. Der Name geht auf das Gewerbe, der Gerberei zurück. Der „Lauer“ war der Handwerker, der mit der Gerbflüssigkeit, Loue (auch Lowe oder Laue) in Berührung kam. Auf der Außenseite des Lauerturms ist im unteren Teil bis zum Stadtwappen noch eine gemauerte Ecke aus dem 14. Jahrhundert zu erkennen, auf die der Turm gesetzt wurde.

Restplätze beim Ferienpass

In wenigen Tagen startet das tolle Ferienpassprogramm der Stadt Ettlingen. Viele Kinder haben sich bereits angemeldet und ihren Ferienpass erhalten. Sehr viele Angebote sind ausgebucht. Für einige Veranstaltungen gibt es noch Restplätze.

Wer sich für den einen oder anderen Restplatz anmelden möchte, kann dies unter www.ettlingen.ferienpassprogramm-online.de tun. Ob Spaß, Action, Basteln oder Kultur und Bildung – für alle Bereiche gibt es interessante Veranstaltungen.

Einführungswochenende des 16. Jugendgemeinderates



Nach der Theorie folgt die Praxis beim Einführungswochenende für den 16. Jugendgemeinderat.

Über das Einführungswochenende des 16. Jugendgemeinderates berichtet Till Simon.

Das Wochenende war in zwei Abschnitte eingeteilt, in einen theoretischen und in einen praktischen.

Der erste Teil, der am Freitagnachmittag startete, beinhaltete wichtige Informationen über den Jugendgemeinderat und die Aufgaben des Jugendgemeinderates. Zudem wurden uns grundlegende Fertigkeiten beigebracht.

Zum Beispiel: Wie diskutiere ich? Wie plane ich? Wie stelle ich mich vor?

Nach diesem theoretischen Teil haben wir unsere erste, große Veranstaltung in Angriff genommen, das Jugendhearing 2022. Beim gemeinsamen Abendessen haben wir uns dann noch besser kennengelernt.

Am Samstag wurden dann die Visionen des JGR besprochen und natürlich auch überlegt, wie wir diese umsetzen können.

Dabei fiel auf, dass eine wirklich freundschaftliche und produktive Stimmung in der Gruppe herrscht, was in der anschließenden Feedbackrunde deutlich wurde. Mit Tatendrang sind wir schließlich alle in das Wochenende gestartet.

Graffiti trifft auf Surrealismus

Die Künstler um den Ettlinger Kulturverein 913studio haben wieder eine Betonmauer in ein Kunstwerk verwandelt.

Das Thema: „Graffiti trifft auf Surrealismus“. Nach der Unterführung in der Goethestraße in Richtung Industriegebiet Ettlingen West, zielt nun an der langen Mauer der Autovermietung DGAV ein anspruchsvolles Graffiti-Projekt die Wand.

Am Projekt waren neun Künstler aus der regionalen Graffiti-Szene beteiligt.

Am Samstag, 16. Juli gibt es für Interessierte eine Begehung mit dem Vereinsvorsitzenden. Mitglieder des Vereins haben bereits auf einigen Wänden und Mauern ihre Handschrift hinterlassen. Die Resonanz von Anwohnern und Spaziergängern auf das Projekt an der Goethe-/Lorenzstraße ist äußerst positiv.

Die finanzielle Hilfe für das Projekt kommt vom Kultur- und Sportamt Ettlingen.

Weitere Informationen zu unserer Vereinsarbeit: www.913studio.de

Corona

Alle Infoformate über Corona auf Landkreis Website

Neben derzeit geltenden Verordnungen des Landes Baden-Württemberg sowie Informationen des Bundes und des Robert-Koch-Instituts gibt die Seite des Landratsamtes weiterhin einen Überblick über alle wichtigen Fragen. Diese betreffen beispielsweise Quarantäne-Regeln, die einrichtungsbezogene Impfpflicht, aber auch Bereiche wie das Reisen und Krankheitssymptome. Unter www.landkreis-karlsruhe.de/coronavirus finden sich weitere ausführliche Hilfestellungen.

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest

Bitte beachten: die Liste und die darin enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die Teststationenbetreiber werden gebeten, Änderungen der Redaktion zeitnah weiterzugeben. Bitte bezüglich der Kosten vor Ort informieren.

Teststationen in der Kernstadt

Teststelle Easysports, Neuer Markt 4
Öffnungszeiten täglich 8 – 20 Uhr, ohne oder mit Termin, telefonisch 07243 3329320

Testzentrum Kaserne,

Am Lindscharren 4 - 6
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7:30 – 14 Uhr und 16 - 19.30 Uhr, ohne oder mit Termin unter ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Real, Huttenkreuzstraße 8
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 19 Uhr, ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Kaufland, Zehntwiesenstr. 47
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 12 Uhr und 13 - 17 Uhr; ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Entenseapotheke, Lindenweg 13
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-11 Uhr, ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum am Albgaubad,

Luisenstraße 14
Öffnungszeiten Mo. - So. 8 – 17 Uhr, ohne oder mit Termin, testzentrum-albgaubad-ettlingen@web.de sowie testzentrum-albgaubad-ettlingen.de

Drive In Teststation, Carl-Metz-Straße 28
Öffnungszeiten Mo. – Fr. 7 – 13 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle BCE, Am Hardtwald 8 – 10
Öffnungszeiten Mo. und Do. 7 – 10 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

MVA-Healthcare, Lindenweg 41
Öffnungszeiten Mo. - Sa. 7-20 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststationen in Ortsteilen

Teststation Da Pino Bruchhausen, Alemannenweg 14

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter der 0157 32645511

Spuckteststelle Oberweier, Lothringer Str. 7 R/T Laboratories & Diagnostics
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung, telefonisch unter 0176 20803132 oder 0170 5864825

Claudis Testzentrum Oberweier,

Am Teilacker 7
Öffnungszeiten Mo. – So. 7 – 20 Uhr, nur nach tel. Vereinbarung, 07243 715523

Spuckteststelle Schluttenbach,

Schönblick 25
Öffnungszeiten (ohne Anmeldung) Mo. – Fr. 9 – 9.30 Uhr und 18 – 18.30 Uhr. Ohne oder mit Termin test.ettlingen@gmail.com, Tel. 0151 20641912

Teststation Spessart,

beim Netto Im Stecken
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 19 Uhr, ohne Termin

Stadtarchiv

Stadtarchiv geschlossen

Das Stadtarchiv ist von Montag, 1. August, bis einschließlich Freitag, 12. August geschlossen, da alle Mitarbeiter für dringende interne Arbeiten benötigt werden.

E-Mails werden weiterhin gelesen und soweit möglich umgehend beantwortet.

Das Stadtarchiv-Team dankt für das Verständnis.

Öffnungszeiten:

Mi, Fr 9 bis 12 Uhr

Do 13 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: stadtarchiv@ettlingen.de

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7-9, Tel. 07243 101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (leichte Sprache): www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177 6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243 54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,

Tel. 07243 523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721 9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Das Café Vielfalt ist bis zum Oktober geschlossen, da die Termine in den Ferien liegen.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Rückblick Sommerfest, Komm sing mit

effeff – Ettliger Frauen- und Familientreff e.V.
Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.
Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Multi-Kulti-Sommerfest

Bei schönstem Sommerwetter feierte der Ettliger Frauen- und Familientreff nach der Coronapause endlich wieder sein alljährliches Sommerfest unter dem Motto „**Wiedersehen macht Freude**“. Die Gäste und Freunde des Vereins erfreuten sich an einem bunten Angebot, angefangen beim Essen, das wie immer multikulti war, da jede Familie aus ihrem Land eine Spezialität mitbrachte. Dazu gab es Spiel- und Bastelangebote, ein Bobbycar-Rennen, Kasperltheater und die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Helfern, die das Sommerfest durch ihr Engagement möglich gemacht haben!

KOMM, SING MIT - aus purer Lebensfreude!

Wir treffen uns **1 x pro Monat im effeff** und bringen unsere Stimmbänder in Schwingung. Wir lieben Rock, Pop, Folk u.v. mehr: z.B.: Über den Wolken, Heute hier morgen dort, Über sieben Brücken, Morning has broken, Country Roads, Hallelujah, Möge die Straße, Die Gedanken sind frei, Im Frühtau zu Berge, Kein schöner Land, Der Pfälzer Wind, Probier's mal mit Gemütlichkeit, Those were the days, Yesterday ... und weitere stehen zur Auswahl bereit. Anregungen werden gerne aufgegriffen. Einzige Voraussetzung: **Freude am gemeinsamen SINGEN.**

Bist du dabei? Dann komm einfach dazu. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch.

Nächster Termin am **Montag, 18. Juli, 19:30 bis ca. 21 Uhr im effeff** (neben Seniorenzentrum am Horbachpark/Albert-Stehlin-Haus), SEITENEINGANG benutzen. (Kosten: 2,- Mitglieder/4,- Nichtmitglieder) Informationen im Büro: 07243-12369 oder direkt bei Bärbel Bertolutti: 07243-29668 oder 01577 2055623 - oder GANZ EINFACH: KOMMEN !

Quartiersentwicklung Musikerviertel - STRICKEN IM PARK

An den **Montagen 18. und 25. Juli** treffen wir uns wieder um jeweils **10 Uhr im Gatschinapark** zum Stricken. Wir stellen unsere Projekte vor und lassen uns anregen, wieder einmal eine Arbeit zu beginnen. Kommen Sie vorbei!

Veranstaltungen im effeff Donnerstag, 14. Juli:

08.45 Betreute Spielgruppe
09.00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenenkurs
16.00 Offenes Café

Freitag, 15. Juli:

09.30 Multikulti-Krabbelgruppe
09:30 Kompass Deutschland
10:00 Stillcafé

Sonntag, 17. Juli:

14:30 Café für Alleinerziehende

Montag, 18. Juli:

09.00 Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
09.00 ELBa-Kurs für Babys
10:00 Stricken im Gatschinapark
10.30 ELBa-Kurs für Babys
16.15 Krabbelgruppe

Dienstag, 19. Juli:

08.45 Betreute Spielgruppe
09.00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenenkurs
09.00 ELBa-Kurs für Babys
10.30 ELBa-Kurs für Babys
16.00 Krabbelgruppe
16.00 Kugelbauchcafé

Mittwoch, 20. Juli:

08.45 Betreute Spielgruppe
09.00 Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
10.00 Zwergencafé: Die Trageberaterin kommt ins Zwergencafé.
15:00 Großelternprojekt im K26
15:00 Patchworkgruppe

Donnerstag, 21. Juli:

08.45 Betreute Spielgruppe
09.00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenenkurs
16.00 Offenes Café

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Tiere aus nah und fern erleben

Familien in besonderen Lebenssituationen haben oftmals nicht die Möglichkeit, an Freizeit und Bildungsangeboten zu partizipieren. Neu zugewanderte Familien aus der Kinderstube „Nido“ und dem Familienraum „meetme“ in Waldbronn-Neurod waren eingeladen, zwei Tage den Zoo und einen Bauernhof zu besuchen. Familienbildend bereiten die pädagogischen Fachkräfte und die Kindertagespflegepersonen unterschiedliche Bildungsangebote für die Ausflüge „Tiere aus nah und fern erleben“ vor.

Nachdem in der Kinderstube bereits seit Wochen mit Büchern, Liedern und Fingerspielen hingearbeitet wurde, wissen alle beim Zoobesuch, dass der Löwe nicht miau macht.



Nachdem in der Kinderstube bereits seit Wochen mit Büchern, Liedern und Fingerspielen hingearbeitet wurde, wissen alle beim Zoobesuch, dass der Löwe nicht miau macht. Besuche auf dem Bauernhof Foto: Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung all die Tiere aus den Büchern nun sehen und erleben zu können. Da musste viel ausprobiert und nachgemacht werden, so dass die Gruppe mit Töröö und Löwengebrüll durch den Zoo zog.

Gemeinsam wurden Informationen über die Tiere gesammelt, Kenntnisse ausgetauscht und überlegt, welches Tier vielleicht schon aus dem Heimatland bekannt ist. Auf der Streichelwiese waren vor allem die Kinder nah an den Tieren. Manchmal musste noch ein wenig Angst überwunden werden, aber dann wurde mit Leidenschaft gefüttert und liebkost. Am Ende des Tages wusste jede Mutter und jedes Kind, welches das persönliche Lieblingstier ist, was es gerne frisst und welches Geräusch es macht.

Mit diesen vielfältigen Erfahrungen ging es am zweiten Tag auf den Bauernhof der Familie „Schleinkofer“ nach Rüppurr.

Am Hofort wurden die Familien von Frau Schleinkofer und ihrem grauen Kater begrüßt. Sie begleitete die Gruppe den Vormittag, gab Einblicke in den landwirtschaftlichen Betrieb und in die Viehhaltung. Beim ersten Kontakt mit den Tieren half ein langer Grashalm, an dem Kuh und Schwein genüsslich knabberten, den Kindern die Scheu nahmen, so dass schließlich die Kühe gestreichelt und die feuchten Schweinenasen erkundet wurden. Aber woher kommt die Milch – um diese zentrale Frage drehte sich der Besuch auf dem Bauernhof und verschiedene Aktionen waren dafür vorgesehen.

Am Ende des Tages konnten alle diese Frage beantworten und mit dem Einkauf von Milch, Käse und anderen Köstlichkeiten aus dem Hofladen wurde aufgezeigt, wie die Milch weiterverarbeitet wird. Am Mittag wurden die eingekauften Produkte bei einem gemeinsamen Picknick auf der Wiese probiert.

Als Nachtisch gab der Nachbarhof noch den Kirschbaum zum Plündern frei, so dass für alles aus der Natur gesorgt war.

Zum Abschluss des Besuches durfte jedes Kind noch ein eigenes Kuhpuzzle ausmalen. Voller Stolz präsentierten die Kinder dieses den neugierigen Kühen auf dem Hof.

Dieses Angebot wurde über das Landesprogramm „STÄRKE“ finanziert. Im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“ wird darüber auch demnächst ein Kurzfilm online gestellt. „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Näheres dazu unter <https://www.kita-einstieg-ettlingen.de/bruecken-bauen/#starkeangebote>

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Handy: 0176 38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach telef. Terminvereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: nächster Termin Mittwoch, **27. Juli, 14.30 Uhr.**

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: der nächste Termin findet am **3. August** ab 15 Uhr im Gruppenraum (Erdgeschoss) im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Bewegte Apotheke

Spaziergang mit leichten gymnastischen Übungen durch Ettlinger Parks, dienstags in Begleitung ausgebildeter Übungsleiterinnen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler Kleidung erfolgen. Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Freitags treffen sich die Teilnehmerinnen ohne Übungsleiterin abwechselnd vor der jeweiligen Apotheke (Schloß- oder Apotheke am Stadtgarten) auf einen Spaziergang oder zum Austausch, dienstags mit Übungsleiterin.

Die nächsten Termine:

Freitag, 15. Juli, Apotheke am Stadtgarten

Dienstag, 19. Juli, Vita Apotheke

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, 0171 – 1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum mit Außenbereich für jedermann geöffnet.

Wir laden Sie täglich von montags bis freitags zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 15. Juli** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um 10 Uhr am Bouleplatz Wasen, Fahrstrecke ca. 50 km, Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht, Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tourenführer: Hans Bauer Tel. 15212

Freitag, 15. Juli um 14:30 Uhr im Begegnungszentrum am Klösterle

„**Erben und Vererben**“ - Vortrag von **Bernfried Schneider**, Generationenberater der Volksbank Ettlingen

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volksbank Ettlingen und des Seniorenbüros Ettlingen, Eintritt frei – Anmeldung erforderlich

„Karte ab 65“

Am **Dienstag, 19.07.** geht die Fahrt zum Mummelsee.

Abfahrt Ettlingen Stadt um 10.09 Uhr zum Albtalbahnhof. Von dort mit der S7 um 10.35 Uhr nach Baden-Baden, dann weiter mit dem Bus 245. **Anmeldung** bis zum 15.7. im Begegnungszentrum.

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich am **Dienstag, 19. Juli um 11 Uhr** in Ettlingen, Klostergasse 1. Es wird das Buch „Die einzige Geschichte“ von Julian Barnes besprochen. Gäste sind willkommen.

Tischtennis „Wirbelwind“

In den Sommerferien 28.7. - 11.9.2022 findet kein Training statt. Unser letzter Trainingstag ist **Montag, 25.7.** und der 1. Trainingstag ist am **Montag, 12.9.** Deshalb nutzt bitte in den Sommerferien unser angebotenes Sommerprogramm 2022.

Veranstaltungstermine

Freitag, 15. Juli

9:30 Uhr Sturzprävention

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

14.30 Uhr Vortrag der Volksbank: „Erben und Vererben“

15 Uhr Stammtisch der Seniorenbeiräte

Montag, 18. Juli

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14 Uhr Mundorgelspieler

Dienstag, 19. Juli

9.30 Uhr Gedächtnistraining 2

10 Uhr Französisch für Anfänger

10 Uhr Schach „Die Denker“

10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“

10.09 Uhr Mit „Karte-ab-65“ Fahrt zum Mummelsee

11 Uhr Literaturkreis

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 - Neuwiesenreben

15 Uhr Acrylmalen

17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 20. Juli

10 Uhr Englisch „Refresher“

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch Gesprächskreis „Anyway“

11 Uhr Gymnastik 2 – DRK

14.30 Uhr Doppelkopf

15 Uhr Flöten-Ensemble

Donnerstag, 21. Juli

10 Uhr Fit am Stuhl

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

13.30 Uhr Gospelsinggruppe

16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen

Freitag, 22. Juli

9:30 Uhr Sturzprävention

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

18 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Computer-Workshops

Freitag, 15. Juli – Windows 10/11, mit Grafik – Tablet arbeiten

Montag, 18. Juli – Smartphones und Tablets mit Android f. Fortgeschrittene

Mittwoch, 20. Juli – PC-Workshopleiter-Treffen

Donnerstag, 21. Juli – Smartphone mit Google Android f. Einsteiger

Freitag, 22. Juli – Windows 10/11, mit Grafik – Tablet arbeiten

jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.

Unkostenbeitrag: 5 €, Nähere Informationen in unserem Flyer

oder unter www.bz-ettlingen.de/Veranstaltungen/PC-Smartphone

Eigene Smartphones, Tablets oder Laptops sind mitzubringen.

Wir bieten im Juli einen neuen Computerworkshop an:

Verpasste Fernsehsendungen in der Mediathek finden und downloaden.

Sie haben eine Sendung im Fernsehen verpasst, haben zum Sendetermin keine Zeit oder wollen die Sendung für später aufheben?

Viele Fernsehsendungen sind in der Mediathek der Sender verfügbar, teilweise auch schon vor dem eigentlichen Sendetermin.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich die Sendungen direkt aus der Mediathek auf dem PC ansehen oder speichern können.

Wir installieren zuerst den VLC Media Player zum Anschauen von Videos, dann die kostenlose Software „MediathekView“.

Wir zeigen Ihnen die Installation und Benutzung der Programme.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89
Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr,
Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 Uhr und 10:45 Uhr

Sturzprävention dienstags um 9:30 Uhr und 10:30 Uhr

Offenes Singen der „Weststadtlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Die „**Entensee-Radler**“ gehen am Donnerstag, **21. Juli** um 10 Uhr auf Tour.

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

AWO Kinder- & Jugendzentrum Specht
Rohrackerweg 24
Tel.: 07243-4704
www.kjz-specht.de

Wir sind für euch da

Wenn euch irgendetwas beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, stehen wir euch jederzeit beratend zur Seite. Meldet euch einfach bei uns. Anlässlich der Spechtferien suchen wir weiterhin Sachspenden für Angebote. Zum Beispiel: Tonkarton, Bastelpapier, Farben etc.

Spielmobil

Unser Spielmobil ist am 13. u. 14.07. von 15:30 – 17:30 Uhr in Ettlingen West (Ente) an der Entensee Anlage.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet
Montag bis Freitag 12-14 Uhr, 3,50 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

Montag bis Mittwoch 14-16 Uhr, 12 €/Monat pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden.

Montagstreff

Montag 14:30-18 Uhr

Töpferkurs für Erwachsene*

Montag 18:30-21:30 Uhr

Jeweils 6 Einheiten pro Kurs

48€ für 6 Einheiten + Material nach Verbrauch

Dienstagstreff

Dienstag 14:30-18:00 Uhr

Jungstreff (ab 11 Jahren)

Mittwoch 15:30-17:30 Uhr

Kidstreff* (6-10 Jahre)

Donnerstag 15:30-17:30 Uhr

Mädchentreff (ab 11 Jahren)

Freitag 15:30-17:30 Uhr

Offener Treff (ab 14 Jahren)

Mittwoch 18-21 Uhr, Freitag 18-22 Uhr und jeden 2. u. 4. Samstag im Monat

* Anmeldung erforderlich: unter 07243/4704, über WhatsApp 0157 34747043 oder per E-Mail jz.ettlingen@awo-ka-land.de

Multikulturelles Leben

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen

El Mate-Limo und Costa Rica Cola

Das Getränkeangebot im Ettlenger Weltladen ist vielfältig, angefangen beim Weinsortiment über die kubanischen Ron Varadero Sorten, über die alkoholfreien Erfrischungsgetränke wie den Merida Orangensaft der Gepa, den Demeter Holunder- und Johannisbeer Sirup, die Ananas- und Mango-Smoothies vom Eine Welt Partner und noch viele andere.

Hier vorstellen möchten wir aber zwei Getränke, die El Mate-Limo und die Costa Rica Cola, beide vom Fair Handelshaus El Puente. Die faire Bio **El Mate-Limo** ist ein Frischekick unter den Limos. Sie schmeckt angenehm süß, mit einem Hauch Zitrone und dem leicht herben Geschmack von anregendem Matetee, wobei auf färbende Zusatzstoffe verzichtet wird.

Hergestellt wird El Mate als Mischprodukt aus dem Rohrzucker des Fair Handelspartners Manduvira aus Paraguay und dem fairen Matetee von COPERMATE aus Brasilien. Deren Kleinbauer*Innen solidarisieren sich mit der brasilianischen Landlosenbewegung, die sich für eine gerechtere Umverteilung des Landbesitzes und eine Agrarreform einsetzt. So konnten sie durch organisierte Besetzung und Besiedlung von ungenutztem Land erreichen, dass hunderttausende Familien Landrechte erhielten, wofür dann 1991 der Alternative Nobelpreis zugesprochen wurde.

Das andere Getränk ist die **Costa Rica Cola**, die spritzig, erfrischend und nicht zu süß ist, dabei glutenfrei, eifrei, hefefrei, milchfrei, nussfrei, vegan. Ihre Zutaten sind Wasser, Rohrzucker, Kohlensäure, natürliches Cola-Aroma und Aroma Koffein: eine echte Cola-Alternative.

Der fair gehandelte Rohrzucker aus Costa Rica gibt ihr den charakteristischen Geschmack und den Namen. Er stammt vom kleinsten Zuckerlieferanten des Landes, der Kleinbauern-Kooperative Coopecañera, die eine eigene Zuckerraffinerie besitzt, in der aus den grün-braunen Halmen Rohrzucker gemacht wird.

Kommen Sie vorbei in den Weltladen in die Leopoldstr. 20 und schauen nach unseren leckeren Getränken. Wir haben geöffnet: Mo.-Fr. vormittags von 10-13 Uhr, nachmittags von 15-18 Uhr und Sa. von 10-13 Uhr. Tel. 07243 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Musikschule Ettlingen

Musiknacht im Grünhaus



MUSIKSCHULE
ETTlingen

Ettlingen

Musiknacht im Grünhaus

Sa 16.07.2022

18.30-0.45 Uhr, Hertzstraße 33
www.musikschule-ettlingen.de

Sinfonieorchester, Chor, Big Band, Kammermusik, Die Herrenkapelle,
Los Tambores, Drums and More
Zum Abschluss: Lasershow zur Musik

Für das leibliche Wohl sorgt der Wasener CC
Karten: Stadtinformation im Schloss, Musikschule
und an der Abendkasse

SWE 
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Plakat: Musikschule Ettlingen

Karten für 9 € (erm. 6 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtbibliothek

Von uns für Sie ausgewählt

Lesetipp im Juli

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Picoult, Jodi: **Umwege des Lebens**. Standort: Roman

Dawn Edelstein hatte sich einst bei Ausgrabungen in Ägypten in einen Kollegen verliebt. Fünfzehn Jahre später ist Dawn verheiratet, hat eine Tochter und arbeitet als Sterbebegleiterin. Als sie einen Flugzeugabsturz überlebt, drängt sich die Frage auf, ob das gute Leben, das sie hat, noch viel besser hätte sein können. Ein mitreißender Roman über Chancen, die wir verpasst haben und solche, die noch vor uns liegen.

Hörbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel:

Osman, Richard: **Der Donnerstagsmordclub**. Standort: CD Literatur – Krimi
Coopers Chase ist eine luxuriöse Seniorenresidenz. Das Aufregendste scheint das wöchentliche Treffen von Joyce, Elizabeth, Ron und Ibrahim zu sein, die sich als Hobby an die Aufklärung ungelöster Mordfälle gemacht haben. Doch dann geschieht ein Mord direkt vor ihrer Nase und sie machen der ermittelnden Polizei gewaltig Konkurrenz! Ein humorvoller, gefühlvoller Krimi voller Lebensweisheit. Unbedingt hören!

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin U. Linhart

Schindler, Stefanie: **Mikroabenteuer mit Kindern - Tolle Familien-Auszeiten an der frischen Luft, die zusammenschweißen**. Standort: Elternbibliothek - Spiel & Spaß

Raus an die frische Luft und rein in die Natur. Dieser Ratgeber bietet 55 kleine Ausflüge und Spiele für Familien mit Kindern zwischen 2 und 5 Jahren. Ob Klassiker wie Sandburgen bauen, Ausfalleneres wie Waldbingo oder ein Taschenlampenspaziergang, hier werden viele Anregungen für die nächste Unternehmung gegeben. Dazu gibt es viele Tipps zu geeigneter Jahreszeit, Alter, Dauer, Ausstattung und Nachhaltigkeit. Diese und viele weitere empfehlenswerte Titel finden Sie in der Bibliothek. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	12 -18 Uhr
Mi	10 -18 Uhr
Sa	10 -13 Uhr





Vorlesesommer 2022
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

4. August / 11. August
18. August / 25. August
Donnerstags um 10 Uhr

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakat: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Neues Semesterprogramm erscheint am 25. Juli!

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Präsenzkursen und Online-Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das neue, gedruckte Programmheft erscheint am 25. Juli und das neue Herbst-/Wintersemester startet offiziell am 26. September. Eine Anmeldung für das Semesterprogramm ist online, telefonisch oder persönlich möglich ab: Montag, 25. Juli, 10.00 Uhr.

Herzliche Grüße – Ihr VHS-Team



Foto: Antje Bienefeld

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel. 07243 101-483/-484,
E-Mail: vhs@ettlingen.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

VHS Aktuell

Derzeit freie Plätze – schnell buchen!

Neu! „Die Ettlinger Altstadtsanierung“ (PU103), Vortrag am Fr., 15. Juli, 17 Uhr, VHS-Hauptgebäude (Eintritt frei!)

Kaum jemand erinnert sich noch daran, dass vor 50 Jahren Ettlingen ein verfallenes Städtchen war, in dem kaum noch jemand leben wollte. Führende Persönlichkeiten und Fachleute an den richtigen Stellen erkannten die schlummernden Möglichkeiten und überzeugten die Bewohnerinnen und Bewohner von ihren Plänen. So wurde in erstaunlich kurzer Zeit mit viel Geld und immer neuen Ideen unsere liebenswerte und weithin bewunderte Stadt zu einem Erfolgsmodell.

Der Vortrag lässt diese wichtige Zeit der Stadtentwicklung mit historischem Fotomaterial wieder lebendig werden.

„Freie Malerei in Acryl und Mischtechniken“ (K1036), Workshop am Sa./So., 16./17. Juli, 9 bis 17 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Bitte beachten Sie bei Kursanmeldungen die jeweils aktuell gültigen Corona-Hinweise auf unserer Homepage.

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge unter: www.vhsettlingen.de



Foto: Stadtarchiv Ettlingen

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Erfolgreiche Teilnahme beim Tigerentclub

Am 29. April erlebten die Klasse 7b und ganz besonders Mariella, Igor und Tom einen unvergesslichen Tag: Sie waren Spielekinder für das Team der Frösche beim Tigerentclub. Während der Rest der Klasse 7b live aus Raum 1-36 am AMG zugeschaltet war, holten unsere 3 Frösche im Studio 5 beim SWR in Baden-Baden den goldenen Pokal.



Die Klasse 7b hat den goldenen Pokal gewonnen! Herzlichen Glückwunsch! Foto: I. Bischoff

Anfang Juli wurde die Sendung im KIKA und der ARD ausgestrahlt. Sie kann noch bis zum 02.07.2023 in der ARD Mediathek angesehen werden. Den Link dazu und weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage: www.amgettlingen.de

Chemallex geht ein Licht auf!



David Merz mit Schulleiter Jochen Bischoff und seiner Chemie-Lehrerin Frau Ducci

Foto: I. Bischoff

Herzlichen Glückwunsch an David Merz aus der 10b, der dieses Jahr mit seiner beeindruckenden Experimentierfreudigkeit zum Thema „Chemallex geht ein Licht auf!“ viel Licht ins Dunkel bringt. Er zeigt uns, wie interessant die Chemie der beliebten Knicklichter ist. Mit der Schwarzlicht Taschenlampe entlockt er Geldscheine ihre Geheimnisse. Weitere Fluoreszenzen entlockt er der Rosskastanie, Textmarkern und verschiedenen Lebensmitteln. Schließlich bastelt er sogar eine fluoreszierende Lavalampe. Seine tolle Arbeit kann man auf unserer Homepage ansehen: www.amgettlingen.de

Stolz wurde ihm die Urkunde des ChemAll-Teams von Herrn Bischoff überreicht. Die 10b dankte ihm mit einem nicht anhalten wollenden Applaus.

Lieber David, wir möchten dir hiermit nochmals unseren zu deiner sehr erfolgreichen Teilnahme am Landeswettbewerb „Chemie im Alltag – das Experiment“ gratulieren. Wir sind unglaublich stolz auf deine Leistungen und freuen uns auf weitere Wettbewerbsbeiträge von Dir.

Seelische Gesundheit

Die letzte Präventionsveranstaltung in diesem Schuljahr richtete sich an die Kursstufe und rückte den Bereich seelische Gesundheit in den besonderen Fokus.

Drei Psychologinnen der Schulpsychologischen Beratungsstelle Karlsruhe waren am Freitag, den 1.7., ans AMG gekommen, um die Schüler*innen der Kursstufe 11 in ihrem Vortrag über psychische Erkrankungen wie Depressionen und andere seelische Belastungsstörungen zu informieren und aufzuklären. Auch Kinder und Jugendliche können von diesen seelischen Erkrankungen betroffen sein und so ging es den Referentinnen nicht nur darum, über Ursachen und Symptome der Krankheiten zu berichten, sondern auch aufzuzeigen, welche Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung es für Betroffene oder auch deren Freunde und Familie gibt.

Im Anschluss an den Vortrag standen die Psychologinnen und Schulsozialarbeiterinnen für persönliche Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei den Referentinnen für den sehr informativen und eindringlichen Vortrag, der deutlich gemacht hat, wie wichtig es ist, sich diesem Thema auch im schulischen Umfeld zu widmen und miteinander darüber zu sprechen.

Känguru-Wettbewerb

Am 17. März 2022 fand der diesjährige Känguruwettbewerb statt. Viele der 68 TeilnehmerInnen durften am AMG in Präsenz teilnehmen, die älteren SchülerInnen bearbeiteten die Aufgabe online.

Die teilweise recht kniffligen Aufgaben zu lösen ist für jeden eine Herausforderung. Alle Knobelbegeisterten haben eine Urkunde und ein Knobelspiel bekommen. Besonders freuen konnten sich zehn PreisträgerInnen am vergangenen Mittwoch über ihre hohen Punktzahlen. Sie wurden mit einem Gesellschaftsspiel oder einem Buch belohnt. Der Sonderpreis für die meisten richtigen Aufgaben in Folge, also für den größten „Känguru-Sprung“ am AMG, ist ein T-Shirt. Wir wünschen allen viel Freude mit den Preisen!



Die glücklichen PreisträgerInnen des Känguruwettbewerbs mit Schulleiter Jochen Bischoff
Foto: I. Bischoff

Eichendorff-Gymnasium

2. Preis beim Bundeswettbewerb Mathematik



Foto: Eichendorff-Gymnasium

„Es ist toll, wenn man es schafft, Aufgaben zu lösen“, berichtet Alexander Hoffmann (9a) über seine Motivation, sich über den Schulunterricht hinaus mit Mathematik zu

beschäftigen. Dies wurde nun mit einem 2. Preis in der ersten Runde beim „Bundeswettbewerb Mathematik“ belohnt. Auf den Wettbewerb bereitete er sich eigenständig vor und bearbeitete Aufgaben in Geometrie und Zahlentheorie. Als Auszeichnung erhielt Alexander eine Urkunde und darf darüber hinaus an der 2. Runde des Wettbewerbs teilnehmen. Insgesamt sind drei Durchgänge vorgesehen: zwei Hausaufgabenrunden und ein mathematisches Fachgespräch in der abschließenden dritten Runde.

Das Eichendorff-Gymnasium gratuliert Alexander herzlich und wünscht ihm viel Erfolg für den nächsten Abschnitt des Wettbewerbs.

Ist das Theater noch zu retten?

Unter diesem Titel präsentierte die Oberstufen-Theater-AG des Eichendorff-Gymnasiums ihre Eigenproduktion am Dienstag und Mittwoch letzter Woche. Natürlich hat dieser Titel auch etwas Selbstreferentielles, denn die Produktion ist über zwei Jahre hin entstanden, oft unter erschwerten Corona-Bedingungen (z. B. Proben in jahrgangsgeordneten Kohorten), begleitet von zahlreichen Neubesetzungen der Rollen, weil ein Jahrgang sich mit dem Abitur 2021 verabschiedet hatte, und nur selten in kompletter Besetzung, weil immer wieder Corona-Infektionen die Gruppe ausgehöhlt hatten.

Was sich wie ein großer Nachteil ausnimmt, hatte jedoch den Vorzug zur Folge, dass die Identifikation mit der Rolle nach den knapp zwei Jahren unglaublich hoch war, bei den Aufführungen deutlich spürbar für das begeisterte Publikum.

Der Inhalt: Ein fiktives Stadttheater muss sich nach der Corona-Krise „neu aufstellen“. Die Depot-Bank, die die letzten Jahre das Theater finanziell unterstützt hat, engagiert deswegen eine Consulting-Agentur, die die Effektivität des Theaters überprüfen soll. Unverfroren gibt der Case Team Leader der Unternehmensberater (Luca Fritsch) schon zu Beginn des Prozesses zu: „Wir haben keine Erfahrung mit Theater.“ Und löst dadurch helle Aufregung und Empörung unter den Schauspieler*innen aus, aber sofort schiebt er hinterher: „Das ist eine Chance. Change Management beginnt immer mit einem Perspektivwechsel. Unsere Aufgabe ist es, erstarrte Strukturen ausfindig zu machen, sie aufzuweichen, zu optimieren und Synergien zu ermöglichen.“ So weit, so gut. Das ist Consulting-Sprech. Fortan begeben sich diese beiden unvereinbaren Welten in Evaluations-Tools, ehe als Höhepunkt die finale Aufgabe gestellt wird: „Shakespeares Digest“ – Ein Stück in der Tradition des großen englischen Dramatikers in 15 Minuten. Nach der Aufführung sind sogar die Unternehmensberater*innen begeistert. Allerdings nimmt das Stück dann doch eine sehr pessimistische Wende: Denn bereits vor dem Prozess war klar, dass das Theater komplett abgewickelt ist. Eine der Unternehmensberaterinnen (herrlich diabolisch Anna Pyvovar) hat mit einem Fernsehsender vereinbart, dass der gesamte Evaluationsprozess mit versteckten Kameras aufgezeichnet und

demnächst als Doku-Serie in der Reihe „Die letzten Tage von...“ ausgestrahlt wird. Wer dabei sein möchte, wird finanziell entlohnt, wer es ablehnt, wird herausgeschnitten.

Doch der theaterbegeisterte Leiter des Ganzen, Michael Polty, öffnet eine hoffnungsvolle Schneise, indem er den eitlen Schauspieler Hendrik Kirchhoff (mit vollem Pathos: Nils Sigloch) einen Epilog sprechen lässt, der das Theater feiert. Das Stück endet mit Oscar Wildes Sentenz: „Ich liebe es, Theater zu spielen. Es ist so viel realistischer als das Leben.“ Und man hört heraus, dass Polty sagt, er liebe es zu inszenieren und er liebe sein Ensemble. So erlebt man wunderbare Figuren, typisch für das Theater, vielleicht etwas satirisch zugespitzt, aber immer noch authentisch genug, um sie in der Realität wiederzuerkennen: eine an der Oberfläche freundliche, aber eigentlich nur auf ihre eigene Karriere bedachte Intendantin (Paula Orsolich), die Rampensau (eine „physische Gewalt“: Carlotta Brändle), den offensiven Flirtweltmeister (Nico Siegrist) mit seinem emanzipierten Opfer (tough: Jule Wittmann), die alternativ-gesund lebende Schauspielerin (Mirka Langenhorst macht Quinoa zum Bühnenergebnis), die Inspizientin am Rande des Nervenzusammenbruchs (bezaubernd: Eleonora Reuss) und viele mehr.

Das 27-köpfige Ensemble unterhält mit großen Gruppenszenen, wartet mit bissigen Monologen auf (Stella Thoma greift mit angstinfleßender Aggression die Consultants an), zeigt in intimen Dialogen Zwischenmenschliches (Matteo Kosina und Klara Nowak brillieren in einem Liebeshass-Monolog; Maya Stamov und Delia Jooß begegnen sich face-to-face als young professionals) und bietet uns mit „Shakespeares Digest“, dem Stück im Stück, ein märchenhaftes Dramulett in selbstverfassten Blankversen, das durch eine wunderbaren Choreografie besticht, in der vor allem die Elfen (mit großer Aura: Sarah Seiler, Leticia Fleck und Emily Zhang) den unendlichen Zauber des Theaters heraufbeschwören.

Als hätte Polty einen Essay über das Theater schreiben wollen, lässt er einen spleenigen intellektuellen Dramaturg auftreten (Elias Peter), der auf der Meta-Ebene den Theater-Diskurs führt. Doch auch das ist nur ein Farbtupfer in dieser bildgewaltigen Produktion: So hat sich zu Beginn, begleitet von Brahms´ Requiem, das Ensemble als „Floß der Medusa“ (Gemälde von Théodore Géricault) formiert. Und immer wenn es zu ernst und bitter wird, erheitern die Bühnenarbeiter (Adrian Freudig, Benedikt Baudenbacher) das Publikum mit ihrer lakonischen Komik, indem sie irgendetwas Absurdes im Hintergrund vorbeibringen.

Hier wird aus dem Vollen geschöpft. Jede Szene schreit dem Publikum entgegen: Das Theater ist zu retten! Und wenn die beiden Schauspieldiven (mondän-arrogant: Maria Palma, mit aristokratischem Dünkel: Samira Agic) darüber debattieren, ob nun die Bühne oder der Film das höhere Metier sei, oder gar die jüdische Regisseurin Rahel Blumenthal den Diskurs, ob es ein jüdisches Theater in

Deutschland gebe, strikt ablehnt (berauschend streng: Mia Magschok), glaubt man zunächst, es gehe nur um die großen Fragen. Doch all das wird ausgewogen behandelt, indem auch die existentielle Situation beleuchtet wird, wenn etwa die Theaterpädagogin (Sarah O'Callaghan) sich selbst entlassen muss in einem Rollenspiel, die Requisiteurin (Greta Beilharz) als Opfer der herrischen Assistentin gezeigt wird oder die Maskenbildnerin am Ende rattenhaft das sinkende Schiff verlässt (Veronika Lubitovsky). Auch die rechtliche Seite wird nicht vergessen, wenn die Agentin (Lea Lumpf als korrekt-schneidige Frau Neidig) der Schauspielerin Hülsmann auf Vertragskonditionen beharrt.

Man merkt dieser Produktion an, dass alle Beteiligten danach gierten, endlich wieder die Bühne zu bespielen. Man konnte eine leidenschaftliche Eruption an Spielfreude und ein Panoptikum an Theatermotiven und -techniken erleben, das gleichermaßen unterhalten und zur kritischen Reflexion animiert hat.

Am Donnerstag, 7.7., war die Darniere im Sandkorntheater Karlsruhe anlässlich der Schultheaterwoche zu erleben.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Anne-Frank-Realschule

69. Europäischer Wettbewerb

Wir sind stolz über die sehr erfolgreiche Teilnahme am europäischen Wettbewerb. Nach der langen Corona-Pause war es schön, wieder eine große Schülergruppe mit Preisen auf der Bühne des Eichendorff-Gymnasiums zu sehen. Danke für euer großes Engagement und herzlichen Glückwunsch zu eurem tollen Erfolg! Wir freuen uns über neun Ortspreise, sechs Landespreise, davon drei Bundespreisnominierungen und einen Bundespreis.

Die Begeisterung ist nach wie vor groß und wir sind schon gespannt auf neue kreative Aufgaben.

Auf ein Neues im nächsten Schuljahr!



Foto: AFR

Thiebauthschule

Schulkino

Am Dienstag, den 28.6.22 waren wir, die Klassen 3a und 3b, im Kino und haben den Film „Checker Tobi und das Geheimnis unseeres Planeten“ angeschaut.

Vor uns war auch eine Klasse, die in diesen Film gehen wollte. Endlich waren wir dran! Die Bezahlung ging recht schnell. Als wir im Kinosaal waren, mussten wir noch ein bisschen stehen, weil sich die anderen Kinder erst mal setzen mussten. Endlich begann der Film!

Am Anfang war Checker Tobi auf einem Piratenschiff und er war der Kapitän. Aber andere Piraten hatten ihn und seine Mannschaft überfallen. Deswegen mussten sie auf dem Schiff von den anderen arbeiten. Irgendwann wurde es Checker Tobi zu doof und er machte einen Angriff. Dabei fiel er ins Wasser und entdeckte eine Flaschenpost. Er öffnete sie auf dem Boot und auf dem Brief stand ein Rätsel darauf. Und dazu konnte das Papier auch noch seine Gedanken lesen! Jetzt ging das Abenteuer erst richtig los! Tobi ist durch die ganze Welt gereist, um das Geheimnis zu lüften. Er war auf einem Vulkan auf der Insel Vanuatu, tauchte nach dem achtbeinigen Bär in Tasmanien, suchte das ewige Eis in Grönland und zu guter Letzt war er in Indien.

Zum Schluss hatte Tobi das knifflige Rätsel gelöst, aber die Lösung wird hier nicht verraten!

Der Film war toll und richtig spannend!

Er hat uns danach auch noch einige Stunden im Unterricht beschäftigt, denn wir haben in Gruppen Informationen zu den vier Reisezielen von Tobi auf dem iPad gesammelt und dann Plakate erstellt.

Weil man in dem Film sieht, wie gut es uns in Deutschland geht, haben wir eine Bitte an alle, die das lesen:

Bitte spendet an arme Länder!

(von Ben, Juli, Finja, Youmna, Jonathan und Emilia)

Wilhelm-Röpke-Schule

Ein Hoch auf uns

Die Schlossgartenhalle Ettlingen bot am 7. Juli den festlichen Rahmen für die Abiturfeierlichkeiten der Abschlussklassen des Wirtschaftsgymnasiums an der Wilhelm-Röpke-Schule.

Mit einem Sektempfang bei strahlendem Sonnenschein startete ein unvergesslicher Abschlussabend für die 93 Abiturientinnen und Abiturienten.

Die Moderatorinnen Anna Gehrmann und Jessica Bürkle begrüßten alle Gäste und führten gekonnt durch den Abend. Simon Lienhard, Abteilungsleiter des Wirtschaftsgymnasiums, beglückwünschte alle Abiturient*innen zum bestandenen Abitur. Er wies darauf hin, dass dieser Abiturjahr-

gang in ganz besonderer Weise durch die Coronapandemie herausgefordert worden war und freute sich über die dennoch guten Leistungen der Schüler*innen. Er bedankte sich bei den Lehrerinnen und Lehrern für die gute Vorbereitung der Schüler*innen auf das Abitur und den reibungslosen Ablauf der Prüfungen. Bernhard Spörl, stellvertretender Schulleiter, übermittelte die Glückwünsche der Schulleiterin, Claudia Märkt, die coronabedingt leider nicht an den Feierlichkeiten teilnehmen konnte.

Passend zum Abimotto „Abilanz - vom Passiv ins Aktiv, wünschte sie den Schüler*innen, dass sie in ihrem Leben immer wieder beide Phasen haben – aktive und passive. Die Mischung macht es im Leben aus. Dies wussten auch schon die benediktinischen Mönche, die das bekannte Motto „ora et labora“ geprägt haben. Dies könne ebenso für das gute Mischungsverhältnis von Arbeit und Freizeit stehen.

Anschließend wurden zahlreiche Preise in verschiedenen Kategorien von der Schulleitung überreicht. Die Preisverleihung begann mit der Vergabe des schulinternen Preises für soziales Engagement. Er ging an Marla Kastner, Lena Merkel, Galadriel Hauser und Tanja Krüger.

Als Jahrgangsbester wurde Marius Seinsoth mit einem Abidurchschnitt von 1,1 geehrt. Florian Dix erhielt den „Scheffelpreis“ für besondere Leistungen im Fach Deutsch und Lukas Seifried konnte die „Alfred-Maul-Gedächtnismedaille“ für besondere Leistungen im Fach Sport entgegennehmen.

Mit schulinternen Preisen wurden Marius Funk, Luca Rossello, Robin Reiter, David Eichhorn, Yannick Ochs, Timo Harant, Lukas Seifried, Florian Dix, Marius Seinsoth, Nina Kußmann sowie Max Windholz ausgezeichnet.

Im Laufe des abwechslungsreichen Abends bedankten sich die Abiturientinnen und Abiturienten mit ganz persönlichen Beiträgen und Geschenken bei ihren Lehrerinnen und Lehrern. Die Abiband „Viva la Vida“ umrahmte das Programm mit verschiedenen musikalischen Beiträgen.

Den Abschluss und Höhepunkt des Abends bildete ein von allen Abiturientinnen und Abiturienten gesungenes Lied, das allen Anwesenden unter die Haut ging: „Ein Hoch auf uns, auf dieses Leben, auf den Moment, der immer bleibt...“. In diesem Sinne wünschen wir unseren Abiturient*innen eine erfolgreiche Zukunft und ein erfülltes Leben.



Foto: Geier

Albert-Einstein-Schule

Abiturfeier

Nachdem sie sich in den vergangenen Wochen ihren schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen unterzogen hatten, wurden am Samstag, 2.7., die Abiturientinnen und Abiturienten der Albert-Einstein-Schule entlassen. Erstmals seit Beginn der Coronapandemie konnte die Entlassungsfeier wieder in einem großen Rahmen in der Stadthalle Ettlingen stattfinden. Insgesamt 52 Schülerinnen und Schülern des Technischen Gymnasiums mit den Profilen Mechatronik (Mech), Informationstechnik (I) und Technik und Management (TuM) durften ihr Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife entgegennehmen.

Schulleiter Joachim Dambach würdigte in seiner Rede vor allem die besonderen Herausforderungen, denen sich die Schülerinnen und Schüler infolge zahlreicher Hindernisse durch die Coronapandemie auf ihrem Weg zum Abitur in den vergangenen drei Schuljahren stellen mussten. Gerade auch deswegen war es für alle eine besondere Freude, dass in diesem Jahr eine Vielzahl von Auszeichnungen und Preisen für die herausragenden Leistungen der Abschluss-schülerinnen und -schüler vergeben werden konnten.

Mit einem Buchpreis des Fördervereins an der Albert-Einstein-Schule gewürdigt wurden zunächst Niklas Enderle (Mech) und Nikolas Bär (I), die aufgrund ihrer sehr guten Leistungen als Jahrgangsbeste das Abitur ablegten.

Ebenfalls mit einem Buchpreis bedachte der Förderverein jene Schüler, die in ihrem Profulfach als Beste abgeschnitten haben. Über diese durften sich Niklas Enderle, Jan Schlachter (I) sowie Jonas Muschal (TuM) freuen.

Darüber hinaus ausgezeichnet wurden die naturwissenschaftlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten. Die „Deutsche Mathematiker-Vereinigung“ würdigte Niklas Enderle sowie Nikolas Bär mit einer Urkunde sowie einer einjährigen Mitgliedschaft in der Vereinigung. Eine solche Würdigung wurde auch Yves Gegenheimer (Mech) im Fach Chemie durch die „Gesellschaft Deutscher Chemiker“ sowie im Fach Physik Niklas Enderle und Jan Schlachter durch die „Deutsche Physikalische Gesellschaft“ zuteil. Niklas Enderle erhielt darüber hinaus



AK „Technik und Management“

den Ferry-Porsche-Preis der gleichnamigen Stiftung für seine sehr guten Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Auch in anderen Fächern überzeugten die Absolventinnen und Absolventen. So nahm Kevin Brendelberger (I) die Alfred-Maul-Gedächtnismedaille für das Fach Sport, Nikolas Bär den Preis der Stiftung „Pro Politik“ im Fach GGK und Yves Gegenheimer den Schefel-Preis der „Literarischen Gesellschaft Karlsruhe“ im Fach Deutsch entgegen.

All unseren diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten gratulieren wir herzlich zu ihrem Hochschulreifezeugnis und wünschen ihnen für ihre weitere Zukunft alles erdenklich Gute!



AK „Mechatronik“



AK „Informationstechnik“

Fotos: G. Neese

Heisenberg-Gymnasium

Viele glückliche Wettbewerbsteilnehmer

Mit zahlreichen Urkunden und Preisen erwarteten die Mathe- und Informatiklehrerinnen Lisa Zang und Sabine Krüger ihre Schülerinnen und Schüler kurz vor den Sommerferien in der Mensa. Bei der gemeinsamen Preisverleihung konnten sich die Heisenbergler über viele sehr gute und gute Platzierungen in verschiedenen Wettbewerben freuen, an denen sie im Laufe des Schuljahres teilgenommen hatten.

Mit der Teilnahme am Känguru-Wettbewerb sowie dem Bolyai-Teamwettbewerb konnten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5–8 ihre Fähigkeiten im Fach Mathematik unter

Beweis stellen. Ein sensationeller erster Platz ging dabei an Florian Li aus Klasse 5, der im Känguru-Wettbewerb nicht nur als Klassenbester abschnitt, sondern auch das beste Ergebnis der gesamten Schule holte. Über einen ersten Preis in der ersten Runde des Jugendwettbewerbs Informatik konnte sich Niklas Schäfer aus Klasse 11 freuen, der zweite Preis ging hier an Jonathan Schmitt. Und auch der Informatik-Nachwuchs der Klassen 6–8 steht schon in den Startlöchern: als Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Informatik-Biber“ erreichten auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler zahlreiche gute Platzierungen.



Viel zu knobeln gab es beim Känguru-Wettbewerb der Mathematik
Foto: Bador

Amtliche Bekanntmachungen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Ordnungs- und Sozialamt eine Stelle

Abteilungsleitung Sicherheit (m/w/d)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Leitung der Abteilung Sicherheit mit Feuerwehr, Katastrophenschutz, Gewerbe, Waffen, Ortspolizeibehörde, Kommunaler Ordnungsdienst sowie Bußgeld und Verkehr
- Bearbeitung von grundsätzlichen und schwierigen Angelegenheiten
- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst / Public Management oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrungen im öffentlichen Verwaltungsrecht
- Ein hohes Maß an Engagement und Belastbarkeit
- Entscheidungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft und soziale Kompetenz
- Bereitschaft zu Veränderungs- und Digitalisierungsprozessen

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. Besoldung nach A 12 im Beamtenverhältnis
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 12.08.2022 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243 101-260 (Herr Sitzler, Ordnungs- und Sozialamt) oder 07243 101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Museumsverwaltung und

Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

Teilzeit 28,5 Wochenstunden



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Museum des Kultur- und Sportamtes eine Stelle neu zu besetzen:

Museumsverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d) Teilzeit 28,5 Wochenstunden

Das Museum der Stadt Ettlingen zeigt auf rund 1800 m² im historischen Schloss Sammlungspräsentationen und wechselnde Ausstellungen mit erzählerischen, spielerischen und vertiefenden Elementen sowie museumspädagogischen Aktivitäten. Ein vielseitiges Angebot an Themenführungen, Aktionstagen und kulturpädagogischen Aktivitäten ergänzt alle Ausstellungsbereiche.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Museumsverwaltung (u.a. Rechnungswesen mit SAP)
- Einsatz und Organisation des Aufsichtspersonals
- Organisation von Gästeführungen
- Mitarbeit Ausstellungskonzeption, Programmarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressetexte, Onlinewerbung, Social Media)

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Veranstaltungskaufrau/mann oder vergleichbare Qualifikationen
- Leidenschaft für Kultur, Geschichte und zeitgenössische Kunst
- Organisationstalent, Teamfähigkeit, Kreativität und Engagement
- Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 7 TVöD, Neubewertung erfolgt
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.07.2022 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-470 (Frau Maier, Museum) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:

0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 14. Juli

Apothek Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

Freitag, 15. Juli

Weier-Apothek, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Samstag, 16. Juli

Schloß-Apothek, Marktstraße 8, Tel. 160 18, Kernstadt

Sonntag 17. Juli

Sonnen-Apothek, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Montag, 18. Juli

Albtal-Apothek, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Dienstag, 19. Juli

Adler-Apothek, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Mittwoch, 20. Juli

Central-Apothek, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Donnerstag, 21. Juli

Amalien-Apothek, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/Min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke: Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit**: 14 – 17 Uhr, 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.manopflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepyschiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflage team GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflage team-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de
Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, 0721 20397-186, kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzplatzstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juli

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu

Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe
St. Martin

Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr Hl. Messe – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen

Sonntag, 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag, entfällt wegen des Benefizkonzertes
St. Wendelin, Oberweier

Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe
 Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 7655585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Sonntag, 11:45 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen (PfarrerIn Wolf)

Pauluspfarrei

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren. Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
 Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde. Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Gebetsabend, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter Tel. 07243 39065, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Eppnayerstraße 43)

Sonntag, 9:30 Uhr

Mittwoch, 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
 Ettlingen Stadt

Einladung zu Jubiläums-Fest des Peru-Partnerschaftskreises

In diesem Jahr besteht die Peru- Partnerschaft zwischen La Santa Cruz in Huacho und Ettlingen bereits 30 Jahre. Das möchten wir zum Anlass nehmen, mit der ganzen Gemeinde endlich mal wieder zu feiern.

Wir stellen uns ein Fest der Begegnung vor, bei dem jede Gruppe der Seelsorgeeinheit eingeladen ist, sich mit einem Beitrag einzubringen, der ihr Freude macht: je vielfältiger, desto bunter. Denn wir sehnen uns nach einer lebendigen Gemeinde. Eine Kinderspielstraße, ein Essensstand, ein Kreativangebot, eine musikalische Einlage... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

- **Termin: Sonntag, 25. September nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst in Herz Jesu**
- **Ort: in und um das Gemeindezentrum Herz Jesu**

Wir freuen uns über alle, die sich in irgendeiner Form beteiligen möchten.

Sprechen Sie unseren Pastoralreferenten Benedikt Lang (pastoralreferent.lang@kath-ettlingen-stadt.de) oder jemanden vom Peru Partnerschaftskreis an.

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Änderung der Gottesdienstzeiten

Am Sonntag, 17. Juli, entfällt die Sonntagmesse in der Kirche St. Antonius Spessart wegen des um 16:30 Uhr stattfindenden Benefizkonzertes „5 Chöre ein Konzert“.

Luthergemeinde

EINFACH KÖNIGLICH

Es ist wieder soweit, die alljährlichen **Kinderferientage für Kinder von der 1. bis 5. Klasse** nahen:

Vom 28. bis 30.07. gibt es jede Menge tolle Spiele, coole Aktionen, fetzige Musik und Geschichten aus der Bibel.

Drei Tage Gemeinschaft und Spaß mal in der großen, mal in der kleinen Gruppe. Drei Tage mit alten Freunden verbringen und neue Freunde gewinnen.

Anmeldung bis zum 21.07. bitte per E-Mail mit folgenden Daten:

Name des Kindes, Alter des Kindes, Adresse, Notfallnummer, Anmerkungen zu Allergien, Medikamenten oder ähnlichem an Denise Hilgers (Ev. Luthergemeinde), Telefon: 07243 939035, denise.hilgers@kbz.ekiba.de oder Michael und Katrin Schmid (FeG Ettlingen), 07243 9492142, kifeta@feg-ettlingen.de
 Eine Bestätigung und weitere Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

Dieses Jahr finden die Kinderferientage im Gemeindezentrum der FeG Ettlingen, Dieselstraße 52 statt.

Kostenbeitrag (für Getränke, Essen und Material): 22 Euro für das erste Kind, für jedes weitere 20 Euro.

Es gilt der Ettlinger Familienpass.

Johannesgemeinde

Plakat: Anke Nickisch

Sing mit!

... so lautet das Motto des **Ökumene Chorprojekts** anlässlich der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen im September in Ettlingen. Der dafür vorgesehene Gottesdienst findet am **4.9. um 11 Uhr im Schloßhof** statt. Es gibt 3 Chorproben in der Johanneskirche (siehe Plakat)

Also: Sing mit!

Freie evangelische Gemeinde

Outdoor-Mix-Flohmarkt

für Kindersachen, Trödel, Antikes, Brauchbares und Sammelwürdiges... | am Samstag, 16. Juli von 14 bis 18 Uhr | Im Aussenbereich des Gemeindezentrums der FeG-Ettlingen, auf dem Parkplatz und Innenhofgelände, Dieselstraße 52 / Ottostraße.

Der Verkaufserlös der speziell ausgewiesenen Kirchentische wird für die Ukraine-Nothilfe gespendet!

Weitere Infos bei Daniel Kunz – rundum.mensch@gmx.de

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen

Galerie WerkStadt Ettlingen bis 3. September: Ausstellung **Wolfgang Kopf „Ettlinger Tierschau“**. Öffnungszeiten: Do, Fr 10-13 und 16-19 Uhr, Sa (neu) 16-18 Uhr. Untere Zwingerstraße 3, www.c-fichtmueller.de

Veranstaltungen**Sonntag, 17.Juli,**

15 Uhr Die kleine Hexe Die Schaubude, Kindertheater im Hinterhof, Ufgastr. 8, in Oberweier

Tickets unter karten@die-schaubude.de

Mittwoch, 20.Juli,

21 – 22:30 Uhr **Ettlinger Sagen – Nah am Wasser**

Eintrittspreise: 14 € | 9 € (erm.)

Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333 Weitere Termine: Mittwoch 03.08., Montag 22.8. Stadt Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem Marotte-Figurentheater Treffpunkt: Horbachpark am Pavillon

Donnerstag, 21.Juli,

20:30 – 22:30 Uhr **Schlossfestspiele– Die Dreigroschenoper Premiere** Eintrittspreise: Prem/Fr/Sa: 79€|43€|38€|29€ So-Do: 74€|39€|35€|27€

Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333 oder auf www.reservix.de Weitere Termine: 22.Juli, 23.Juli, 24.Juli, 26.Juli, 27.Juli, 30.Juli, 03.08., 04.08. Schloßhof

Wanderungen:**Donnerstag, 21.Juli,**

9:30 – 14 Uhr **Schwarzwaldverein Ettlingen– Auf den Höhen des Albtals** Einkehr im Mönchhof.

Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof 09:33 Uhr

Kullenmühle (Bus 113) 10:01 Uhr
Gehzeit: ca. 2,5 Stunden / 10,5 km / 115 hm / Abstieg 180 hm

Erforderlich: Regiokarte bzw. Seniorenkarte
Wanderführer: Christian Schottmüller/Sp.
Anmeldung unter: 07243/ 28898 christian.schottmueller@net.de

„Sport TROTZ(T) Krebs“ – (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen

– Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden

www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, Tel. 07243 9497336

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe – „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter Tel. 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung: Tel. 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Treffen der Anonymen Alkoholiker, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, Tel. 0721 19295

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende donnerstags, 19 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, Tel. 07243 15861, sowie freitags, 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07242 1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag, 18 – 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., Tel. 07243 66717

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glückspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen **dienstags**, 19.30 Uhr im Hinterhaus Werdstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel. 07243 3458313, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Rheuma-Liga Baden-Württemberg,**Arge Ettlingen**

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen: Renate Beck, Tel. 07224 9943838

Funktionstraining Trockengymnastik

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1

dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr, Sigrid Hafner.
mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr, Sigrid Hafner.
Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8
dienstags: 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Sigrid Hafner.

Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr, Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr, Andrea Steppacher.

mittwochs: 18 bis 19 Uhr, Sigrid Hafner.

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping-Str. 45,

mittwochs: Gruppe 1: 16 bis 17 Uhr, Gruppe 2: 17.15 bis 18.15 Uhr, Simone Wagner-Lump.

Funktionstraining Wassergymnastik**In Ettlingen:**

Lehrbecken beim Albgau Bad, Luisenstr.14,
dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr,
Gruppe 2, 9:50 bis 10:20 Uhr, Gruppe 3,
10:25 bis 10:55 Uhr,
Gruppe 4, 11 bis 11:30 Uhr, Andrea Leikeim

Parteiveranstaltungen

CDU**Politischer Frühschoppen mit Christina Stumpp MdB**

Von Zeitenwenden in der Außen- und Verteidigungspolitik bis zur Modernisierung unserer Partei im Inneren gibt es reichlich Gesprächsstoff. Die Stellv. Generalsekretärin Christina Stumpp MdB wird mit uns über diese wichtigen Themen am **Samstag, 23. Juli von 11-13 Uhr im Biergarten „Zum Seegugger“, Herrenalber Str. 1, Rheinstetten** diskutieren.

Für eine bessere Planung bitte kurz anrufen im Wahlkreisbüro 07243/3750111 oder eine E-Mail an: mdl@neumann-martin.de.

SPD**SPD-Fahrradmarkt im Horbachpark**

Am **23. Juli** findet von **9 bis 13 Uhr** unser traditioneller Fahrradmarkt im **Horbachpark** statt. Wir freuen uns, dass auch das Kaffeehäusle für das leibliche Wohl und die Schrauberguppe des ADFC für die technische Sicherheit der Drahtesel mit von der Partie sind! Weitere Infos unter www.spd-ettlingen.de.

FDP**Friedenswachen Ukraine-Krieg**

Die FDP Ettlingen richtet am Sonntag 17. Juli **keine** Friedenswache aus. Alle bisher beteiligten - die Parteien- und die Kirchenvertreter, Vertreter der aus der Ukraine Vertriebenen, weitere Beteiligte - wollen am Sonntag 24. Juli, 18:00 Uhr vor dem Rathaus, auf dem Marktplatz, eine gemeinsame Kundgebung vor den Sommerferien durchführen und dann eine Pause, zumindest über den Sommer hinweg, einlegen.